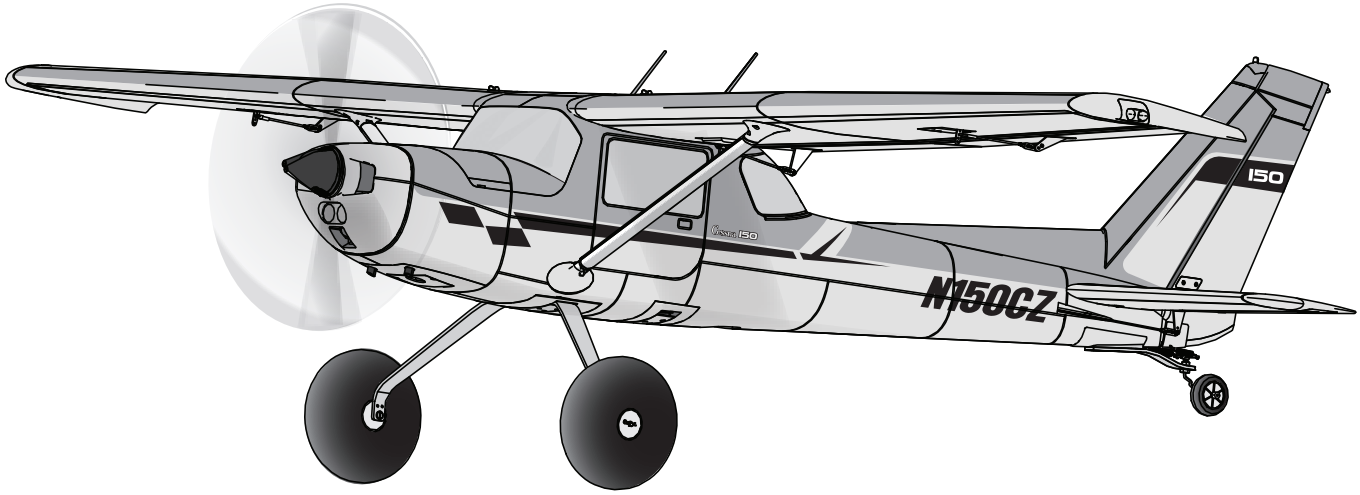
E-flite®
ADVANCING ELECTRIC FLIGHT

Carbon-Z Cessna 150T 2.1m



Scan the QR code and select the Manuals and Support quick links from the product page for the most up-to-date manual information.

Scannen Sie den QR-Code und wählen Sie auf der Produktseite die Quicklinks Handbücher und Unterstützung, um die aktuellsten Informationen zu Handbücher.

Scannez le code QR et sélectionnez les liens rapides Manuals and Support sur la page du produit pour obtenir les informations les plus récentes sur le manuel.

Scannerizzare il codice QR e selezionare i Link veloci Manuali e Supporto dalla pagina del prodotto per le informazioni manuali più aggiornate.

BNF® BASIC

EFL12750

PNP PLUG-N-PLAY®

EFL12775

Instruction Manual
Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation
Manuale di Istruzioni

HORIZON® HOBBY

HORIZON HOBBY

HINWIES

Allen Anweisungen, Garantien und anderen zugehörigen Dokumenten sind Änderungen nach Ermessen von Horizon Hobby, LLC vorbehalten. Aktuelle Produktliteratur fi nden Sie unter horizonhobby.com oder towerhobbies.com im Support-Abschnitt für das Produkt.

ERKLÄRUNG DER BEGRIFFE

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um auf unterschiedlich hohe Gefahrenrisiken beim Betrieb dieses Produkts hinzuweisen:
WARNUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER mit hoher Wahrscheinlichkeit oberfl ächliche Verletzungen.
ACHTUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden UND die Gefahr von schweren Verletzungen.
HINWEIS: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, können sich möglicherweise Sachschäden UND geringe oder keine Gefahr von Verletzungen ergeben.

WARNUNG: Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor dem Betrieb mit den Produktfunktionen vertraut zu machen. Wird das Produkt nicht korrekt betrieben, kann dies zu Schäden am Produkt oder persönlichem Eigentum führen oder schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hochentwickeltes Hobby-Produkt. Es muss mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden und benötigt gewisse mechanische Grundfähigkeiten. Wird dieses Produkt nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten führen. Versuchen Sie nicht ohne Genehmigung durch Horizon Hobby, LLC, das Produkt zu zerlegen, es mit inkompatiblen Komponenten zu verwenden oder auf jegliche Weise zu erweitern. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für Sicherheit, Betrieb und Wartung. Es ist unbedingt notwendig, vor Zusammenbau, Einrichtung oder Verwendung alle Anweisungen und Warnhinweise im Handbuch zu lesen und zu befolgen, damit es bestimmungsgemäß betrieben werden kann und Schäden oder schwere Verletzungen vermieden werden.

Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

SICHERHEITSHINWEISE UND WARNUNGEN

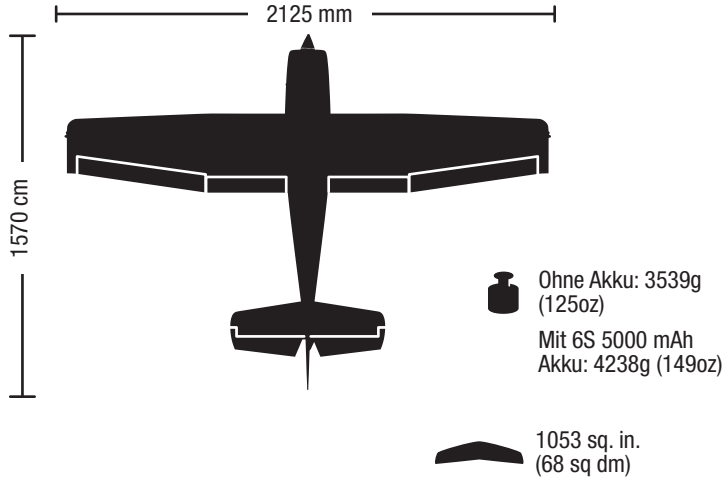
Als Nutzer dieses Produktes, sind Sie allein verantwortlich, es in einer Art und Weise zu benutzen, die eine eigene Gefährdung und die anderer oder Beschädigung an anderem Eigentum ausschließt. Das Modell ist ferngesteuert und anfällig für bestimmte äußere Einfl üsse. Diese Einfl üsse können zum vorübergehenden Verlust der Steuerfähigkeit führen, so dass es immer sinnvoll ist genügend Sicherheitsabstand in alle Richtungen um das Modell zu haben.

- Fahren Sie das Modell nie mit fast leeren oder schwachen Senderbatterien.
- Betreiben Sie Ihr Modell stets auf offenen Geländen, weit ab von Automobilen, Verkehr und Menschen.
- Fahren Sie Ihr Modell nicht auf der Straße oder belebten Plätzen.
- Beachten Sie vorsichtig alle Hinweise und Warnungen für das Modell und allen dazu gehörigen Equipment.
- Halten Sie alle Chemikalien, Kleinteile und elektrische Bauteile aus der Reichweite von Kindern.
- Lecken Sie niemals an Teilen von Ihrem Modell oder nehmen diese in den Mund, da diese Sie ernsthaft verletzten oder töten können.
- Seien Sie immer aufmerksam wenn Sie Werkzeug oder scharfe Instrumente verwenden.
- Seien Sie bei dem Bau vorsichtig, da einige Teile scharfe Kanten haben könnten.
- Fassen Sie bitte unmittelbar nach dem Betrieb nicht den Motor, Regler oder Akku an, da diese Teile sich sehr erwärmen können und Sie sich bei dem berühren ernsthaft verbrennen können.
- Fassen Sie nicht in drehende oder sich bewegende Teile, da sich sich ernsthaft dabei verletzen können.
- Schalten Sie immer zuerst den Sender ein, bevor Sie den Empfänger im Fahrzeug einschalten.
- Stellen Sie das Fahrzeug mit den Rädern nicht auf den Boden, wenn Sie die Funktionen überprüfen.

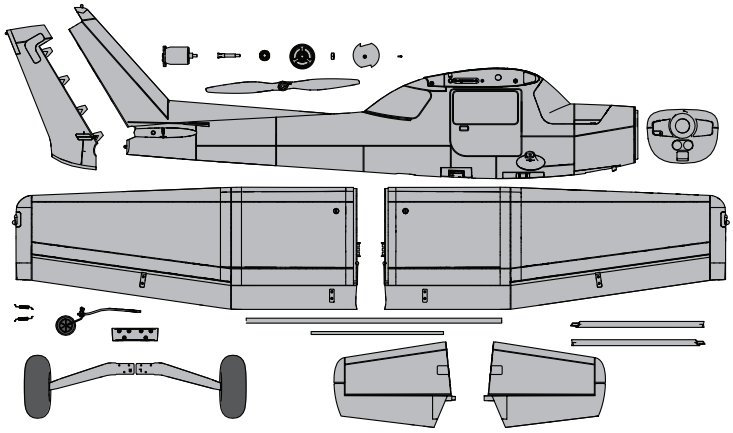
WARNUNG VOR GEFÄLSCHTEN PRODUKTEN: Sollten Sie jemals eine Spektrum Komponente ersetzen wollen, kaufen Sie die benötigten Ersatzteile immer bei Horizon Hobby oder einem von Horizon Hobby autorisierten Händler, um sicherzugehen, dass Sie beste Spektrum Qualität erhalten. Horizon Hobby, LLC lehnt jedwede Haftung, Garantie und Serviceleistung in Bezug auf, aber nicht ausschließlich für, Kompatibilitäts- und Leistungsansprüche von gefälschten Produkten oder Produkten, die angeben mit DSM oder Spektrum kompatibel zu sein, ab.

Schnellstartanleitung			
Senderkonfiguration	Zum Einstellen Ihres Senders benutzen Sie das Setup Diagramm		
Duale Geschwindigkeit*		**Hohe Geschwindigkeit**	**Niedrige Geschwindigkeit**
	Querruder:	▲ = 30 mm ▼ = 30 mm	▲ = 25 mm ▼ = 25 mm
	Höhenruder:	▲ = 35 mm ▼ = 35 mm	▲ = 25 mm ▼ = 25 mm
	Seitenruder:	▶ = 55 mm ◀ = 55 mm	▶ = 40 mm ◀ = 40 mm
Klappen-Verfahrweg	Halb ▼ = 28mm	Voll ▼ = 52mm	
Mischung von Klappe zu Höhenruder	14% Höhenruder Sinkflug	24 % Höhenruder Sinkflug	
Schwerpunkt (CG)	95 mm-105 hinter der Vorderkante der Tragfläche am Rumpf		
Einstellung Flug-Timer	6 Minuten		
*Gemessen an der breitesten Stelle und an der Wurzel.			

	BNF BASIC	PNP PLUG-N-PLAY
Motor: BL50 Bürstenloser Außenläufer-Motor, 525 kV, 12-polig	**Im Lieferumfang enthalten**	**Im Lieferumfang enthalten**
Geschwindigkeitsregler: Avian 60 A bürstenloser Smart-Geschwindigkeitsregler 6S	**Montiert**	**Montiert**
Servos: Querruder: (2) EFLR7145 26 g Mini-Servo: 610 mm Leitung Seitenruder: (1) EFLR7145 26 g Mini-Servo: 130 mm Leitung Höhenruder: (1) EFLR7145 26 g Mini-Servo: 130 mm Leitung Klappen: (2) EFLR7155 13 g Mini-Servo: 140 mm Leitung	**Montiert**	**Montiert**
Empfänger: Spektrum™ AR637TA AS3X/SAFE-Telemetrieempfänger mit 6 Kanälen (SPMAR637T)	**Montiert**	**Erforderlich**
Empfohlener Akku: 6S 5000 mAh LiPo	**Erforderlich**	**Erforderlich**
Empfohlenes Ladegerät: 4-6-zelliges Li-Po-Akkuausgleichsladegerät	**Erforderlich**	**Erforderlich**
Empfohlener Sender: Vollbereich 6-Kanal 2,4GHz mit Spektrum DSMX® Technologie mit einstellbaren dualen Geschwindigkeiten.	**Erforderlich**	**Erforderlich**



Packungsinhalt



Inhaltsverzeichnis

SAFE Select-Technologie (*BNF Basic*) 28
Vor dem Flug 28
Senderprogrammierung 28
Binden 29
Zusammenbau des Modells 30
Auswahl und Montage des PNP-Empfängers 35
Optionale Montage des Dreiradfahrwerks (separat erhältlich) 36
Einsetzen des Akkus und armieren den Reglers 38
Zentrieren der Ruderund Einstellen des Gestänges 39
Horn- und Servoarm-Einstellungen 39
Integrierte Geschwindigkeitsregler-Telemetrie 40
Schalterbelegung von SAFE® Select *BNF* *40*
Schubumkehr *(optional)* *41*
Steuerrichtungstests 42
AS3X Kontrolltest 43
Der Schwerpunkt (CG) 43
Trimmung während des Fluges 43
Flugtipps und Reparaturen 44
Flugtipps und Reparaturen 45
Tipps für das Fliegen mit SAFE Select 45
Checkliste nach dem Flug 46
Leitfaden zur Problemlösung AS3X 46
Leitfaden zur Problemlösung 46
Ersatzteile 47
Optionale Bauteile 47
Haftungsbeschränkung 48
Garantie und Service Kontaktinformationen 49
Konformitätshinweise für die Europäische Union 49

SAFE Select-Technologie (*BNF Basic*)

Die BNF Basic-Version dieses Flugzeugs verfügt über die SAFE Select-Technologie, die im Flug einen zusätzlichen Schutz bietet. Verwenden Sie die folgenden Anweisungen, um das SAFE Select-System zu aktivieren und einem Switch zuzuweisen. Wenn diese Option aktiviert ist, verhindert SAFE Select, dass das Flugzeug die vorgegebenen Grenzwerte überschreitet oder kippt. Durch die automatische Selbstnivellierung wird das Flugzeug in einer geraden und waagerechten Fluglage gehalten, wenn Querruder, Höhenruder und Ruderhebel neutral sind.
SAFE Select ist während des Bindungsvorgangs aktiviert oder deaktiviert. Wenn das Flugzeug mit SAFE Select aktiviert ist, kann ein Schalter zum Umschalten zwischen dem SAFE Select-Modus und dem AS3X-Modus zugewiesen werden. Die AS3X-Technologie bleibt ohne Banklimits oder Selbstnivellierung aktiv, wenn SAFE Select deaktiviert oder deaktiviert ist.
SAFE Select kann auf drei Arten konfiguriert werden.

- SAFE Select Off: Immer im AS3X-Modus
- SAFE Select Ein - kein Schalter zugewiesen: Immer im SAFE Select-Modus
- SAFE Select Ein mit zugewiesenem Schalter: Umschalten zwischen SAFE-Select-Modus und AS3X-Modus

Vor dem Flug

1. Inhalt entfernen und überprüfen.
2. Diese Anleitung sorgfältig durchlesen.
3. Den Flug-Akku aufladen.
4. Sender laut der Sender-Einrichtungstabelle einrichten.
5. Das Flugzeug komplett zusammenbauen.
6. Den Flug-Akku (nach dem vollständigen Laden) im Flugzeug montieren.
7. Den Schwerpunkt (CG) überprüfen.
8. Flugzeug mit dem Sender binden.
9. Überprüfen, ob sich die Gestänge unbehindert bewegen lassen.
10. Steuerrichtungstest mit dem Sender durchführen.
11. AS3X-Steuerrichtungstest mit dem Flugzeug durchführen.
12. Flugsteuerungen und Sender anpassen.
13. Reichweitentest des Funksystems durchführen.
14. Einen sicheren offenen Bereich zum Fliegen finden.
15. Flug gemäß Bedingungen des Flugfeldes planen.

Senderprogrammierung

⚠ **WARNUNG**: Wenn Ihr Sender es zulässt, aktivieren Sie die Gasabschaltungsfunktion. Aktivieren Sie immer die Gasabschaltung, bevor Sie sich dem Flugzeug nähern.

⚠ **WARNUNG**: Niemals Aux 2 SAFE Select während Senderkonfiguration mit beliebigem Modellsender zuweisen. Wird SAFE Aux 2 zugewiesen, wird der Gaskanal/Motor in den Flug umkehren, sobald SAFE aktiviert wird. Motorumsteuerung ist im Smart Geschwindigkeitsregler standardmäßig Aux2/ Kanal 7 zugewiesen.

WICHTIG: Nach dem Einrichten des Modells immer den Sender und Empfänger erneut binden, um die gewünschten Failsafe-Positionen einzurichten.

WICHTIG: Der mitgelieferte Sender wurde speziell für den Betrieb in diesem Fluggerät programmiert.

Duale Geschwindigkeiten

Für die ersten Flüge wird eine niedrige Rate empfohlen.

HINWEIS: Um sicherzustellen, dass die AS3X®-Technologie einwandfrei funktioniert, sollten Sie die Werte nicht unter 50 % senken. Werden geringere Geschwindigkeiten gewünscht, die Position des Gestänges am Servoarm manuell anpassen.

HINWEIS: Tritt Oszillation bei hoher Geschwindigkeit auf, die Anleitung zur Fehlerbehebung für weitere Informationen lesen.

Exponentiell

Im Anschluss an die ersten Flüge kann der Expo-Wert in Ihrem Sender angepasst werden.

Telemetrie-Konfiguration des Senders

*Zeigt der Sender, den Sie für dieses Fluggerät einsetzen möchten, keine Telemetriedaten an, so gehen Sie zu www.SpektrumRC.com und aktualisieren Ihre Firmware. Mit der neuesten auf Ihrem Sender installierten Firmware sollte die Telemetrieoption auf Ihrem Sender funktionsfähig sein.

† Einige der in der iX12- und iX20-Programmierung verwendeten Begriffe und Funktionspositionen können sich leicht von anderen Spektrum AirWare™ Funksystemen unterscheiden. Die in Klammern angegebenen Namen entsprechen der iX12- und iX20-Programmierungsterminologie. Für spezifische Informationen zur Programmierung Ihres Senders Ihre Sender-Betriebsanleitung konsultieren.

‡ Für DX6e-, DX6-, NX6- und DX7-Konfigurationen können Sie SAFE Select auf Kanal 5/ Getriebe mit der Lichtsteuerung kombinieren (der Lichtmodus ändert sich, wenn Sie zwischen SAFE Select ein/aus wechseln). Verwenden Sie einen 2-Positionen-Schalter (wie in A), verfügen Sie über 2 Lichtmodi. Verwenden Sie einen 3-Positionen-Schalter (wie in B, wie empfohlen), verfügen Sie über 3 Lichtmodi.

Computergestützte Senderkonfiguration

Die gesamte Senderprogrammierung mit einem leeren ACRO-Modell (eine Zurücksetzung des Modells durchführen) beginnen, dann das Modell benennen.

Duale Geschwindigkeit einstellen auf	2-Positionen-Schalter	3-Positionen-Schalter
	HOCH 100 %	HOCH 100 %
		MITTIG 70 %
	NIEDRIG 70 %	NIEDRIG 50 %
Servoverfahrweg einstellen auf	100%	
Gasabschaltung auf	-100%	

DX6e ‡ DX6 ‡ (Gen2)	1. Auf SYSTEM SETUP [Systemkonfiguration] gehen
	2. MODEL TYPE [Modelltyp] einstellen: AIRPLANE [Flugzeug]
	3. AIRCRAFT TYPE [Flugzeug-Typ] - WING [Tragfläche] einstellen: 1 QUERRUDER 1 KLAPPE
	4. FUNCTION LIST [Funktionsliste] aufrufen
	5. FLAP SYSTEM [Klappensystem] einstellen: SCHALTER D Pos 0: 100% FLAP [KLAPPE] 0% Elevator [Höhenruder] Pos 1: 0% FLAP [KLAPPE] 14% Elevator [Höhenruder] Pos 2: -100% FLAP [KLAPPE] 24% Elevator [Höhenruder] Schalter: Schalter D Geschwindigkeit: 2,0 s
Für DX7 oder NX6 mit Motorumsteuerungskonfiguration weiter unten fortfahren.	
DX7‡ (Gen2) NX6‡	6. Auf SYSTEM SETUP [Systemkonfiguration] gehen
	7. Auf CHANNEL ASSIGN (Kanalzuweisung) gehen: CHANNEL INPUT CONFIG [Kanaleingabekonfiguration] AUX2 Schalter A
	8. FUNCTION LIST [Funktionsliste] aufrufen
	9. Auf Digital Switch Setup [Digitalschalter-Setup] gehen: Switch [Schalter]: Schalter A Pos 0: -100 = **keine Motorumsteuerung** Pos 1: -100 = **keine Motorumsteuerung** **ODER** Pos 1: 100 = **Motorumsteuerung**
Sender mit 8 oder mehr Kanälen	
DX8e DX8 (Gen2) DX9 DX10t DX18 DX20 iX12 † iX20 † NX8 NX10	1. Auf SYSTEM SETUP [Systemkonfiguration] gehen (Model Utilities [Modell-Dienstprogramme])†
	2. MODEL TYPE [Modelltyp] einstellen: AIRPLANE [Flugzeug]
	3. AIRCRAFT TYPE [Flugzeug-Typ] einstellen: Model Setup (Modellkonfiguration), Aircraft Type (Fluggerättyp)†: TRAGFLÄCHE: 1 QUERRUDER 1 KLAPPE
	4. Auf CHANNEL ASSIGN (Kanalzuweisung) gehen: CHANNEL INPUT CONFIG [Kanaleingabekonfiguration] AUX2 Schalter A
	5. Auf FUNCTION LIST [Funktionsliste] (Model Adjust) [Anpassen des Modells]† gehen
	6. FLAP SYSTEM [Klappensystem] einstellen: Schalter D Pos 0: -00% FLAP [KLAPPE] 0% Elevator [Höhenruder] Pos 1: 0% FLAP [KLAPPE] 14% Elevator [Höhenruder] Pos 2: -100% FLAP [KLAPPE] 24% Elevator [Höhenruder] Schalter: Schalter D Geschwindigkeit: 2,0 s
	7. Auf Digital Switch Setup [Digitalschalter-Setup] gehen: Switch [Schalter]: Schalter A Pos 0: -100 = **keine Motorumsteuerung** Pos 1: -100 = **keine Motorumsteuerung** **ODER** Pos 1: 100 = **Motorumsteuerung**

Binden

Allgemeine Tipps zur Bindung

- Der mitgelieferte Empfänger wurde speziell für den Betrieb dieses Fluggeräts programmiert. Nach dem Austausch des Empfängers sind die Anweisungen zur ordnungsgemäßen Einrichtung dem Empfängerhandbuch zu entnehmen.
- Während des Bindens von großen Metallobjekten fern halten.
- Die Senderantenne während des Bindens nicht direkt auf den Empfänger richten.
- Die orangefarbene LED auf dem Empfänger beginnt, schnell zu blinken, wenn der Empfänger in den Bindungsmodus wechselt.
- Nach erfolgter Bindung behält der Empfänger seine Bindungseinstellungen für den Empfänger bei, bis eine neue Bindung erfolgt.
- Wird die Kommunikation zwischen Empfänger und Sender unterbrochen, so wird Failsafe aktiviert. Durch Failsafe wird der Gaskanal in die Position „wenig Gas“ gebracht. Höhenruder- und Querruderkanäle bewegen sich, um das Absacken des Flugzeug in einer Kurve aktiv zu stabilisieren.
- Treten Probleme auf, ist die Anleitung zur Fehlerbehebung zu konsultieren, bei Bedarf hilft die Produktsupport-Abteilung von Horizon weiter.

Binden Von Sender und Empfänger/SAFE Select ein-und auschalten

Die BNF Basic-Version dieses Flugzeugs ist mit der SAFE Select-Technologie ausgestattet, die es ermöglicht, den Grad des Flugschutzes auszuwählen. Der SAFE-Modus beinhaltet eine Begrenzung der Schräglage und eine automatische Selbstausrichtung. Der AS3X-Modus ermöglicht dem Piloten eine direkte Reaktion auf die Steuerhebel. SAFE Select wird während des Bindungsvorgangs aktiviert oder deaktiviert.

Ist SAFE Select deaktiviert, befindet sich das Flugzeug stets im AS3X-Modus. Ist SAFE Select aktiviert, befindet sich das Flugzeug stets im SAFE Select-Modus. Alternativ ist es möglich, einen Schalter für den Wechsel zwischen den Modi SAFE Select und AS3X zuzuweisen.

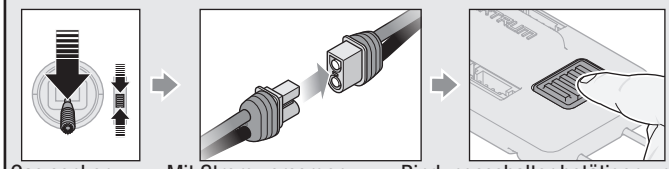
Dank der SAFE Select-Technologie lässt sich dieses Flugzeug für Vollzeit-SAFE-Modus oder Vollzeit-AS3X-Modus konfigurieren. Auch die Modusauswahl kann einem Schalter zugewiesen werden.

WICHTIG: Vor dem Binden den Abschnitt zur Sendereinrichtung in dieser Anleitung lesen und die Sendereinrichtung abschließen, um sicherzustellen, dass der Sender für dieses Flugzeug korrekt programmiert wurde.
WICHTIG: Die Flugsteuerungen des Senders (Höhen-, Quer- und Seitenruder) und Gastrimmung auf neutral stellen. Das Gas vor und während dem Binden auf geringe Gaszufuhr stellen. Dieser Vorgang definiert die Failsafe-Einstellungen.

Um das Binden und den SAFE Select-Vorgang abzuschließen, lässt sich entweder der Bindungsschalter auf dem Empfängergehäuse oder der konventionelle Bindungsstecker verwenden.

Verwendung des Bindungsschalters

SAFE Select aktiviert

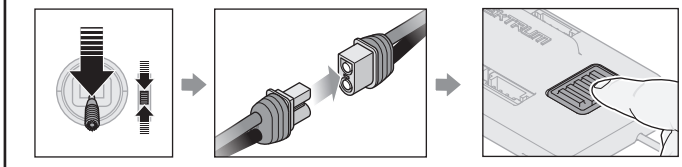


Gas senken — Mit Strom versorgen — Bindungsschalter betätigen und gedrückt halten

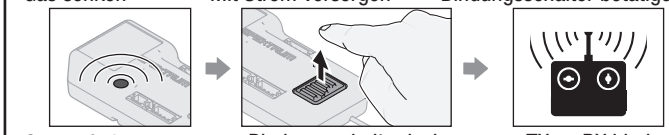
Orangefarben blinkende LED — TX an RX binden — Bindungsschalter loslassen

SAFE Select aktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **zweimal** hin und her, mit einer kurzen Pause auf der Neutralposition.

SAFE Select deaktiviert



Gas senken — Mit Strom versorgen — Bindungsschalter betätigen

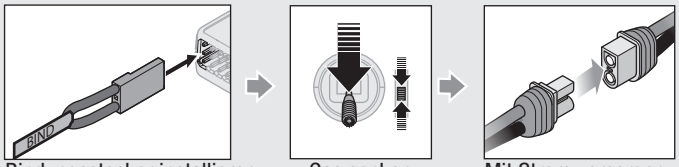


Orangefarben blinkende LED — Bindungsschalter loslassen — TX an RX binden

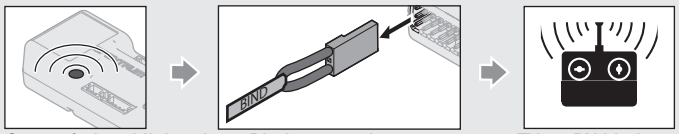
SAFE Select deaktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **einmal** hin und her.

Verwendung des Bindungssteckers

SAFE Select aktiviert



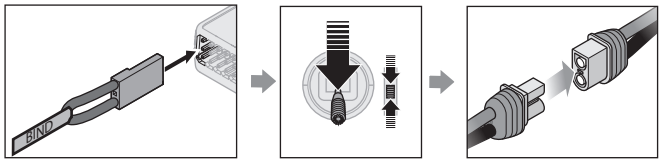
Bindungsstecker installieren — Gas senken — Mit Strom versorgen



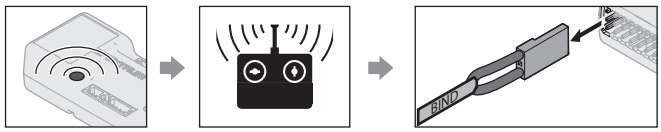
Orangefarben blinkende LED — Bindungsstecker trennen — TX an RX binden

SAFE Select aktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **zweimal** hin und her, mit einer kurzen Pause auf der Neutralposition.

SAFE Select deaktiviert



Bindungsstecker installieren — Gas senken — Mit Strom versorgen



Orangefarben blinkende LED — TX an RX binden — Bindungsstecker trennen

SAFE Select deaktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **einmal** hin und her.

SAFE Select lässt sich auch über die Vorwärtsprogrammierung mit kompatiblen Sendern aktivieren.

Zusammenbau des Modells

Erforderliche Klebemittel:

Dünne Cyanacrylat-Klebstoffe

Tipp: Im Lieferumfang des Flugzeugs sind Ersatzschrauben enthalten, falls ein Befestiger verloren geht.

Montage des Seitenruders

1. Die mit dem CA-Klebstoff beschichteten Aufhängungen (**A**) des Seitenruders in die Schlitze der Aufhängung (**B**) des Seitenleitwerks schieben. Sicherstellen, die Heckleuchten und Kabel (**C**) auf der linken Seite des Seitenruders zu platzieren.

2. Das Flugzeug an der Nase aufstützen, sodass das Leitwerk aufrecht steht und der dünne Cyanacrylat (CA)-Klebstoff in die Schlitze fließt.

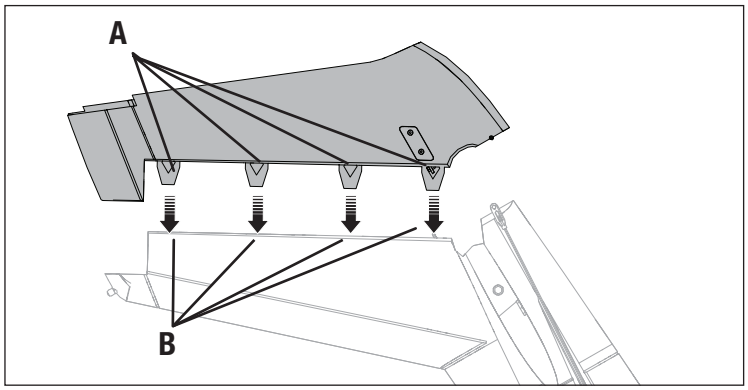
3. Die Aufhängungen durch das Drehen des Seitenruders nach links verbiegen, danach den dünnen CA-Klebstoff vorsichtig in die rechte Seite der Schlitze auftragen.

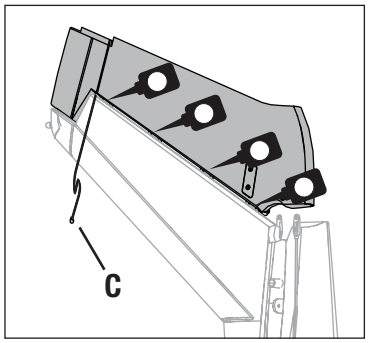
4. Ist der CA-Klebstoff trocken, das Seitenruder nach rechts drehen und den CA-Klebstoff in die linke Seite der Schlitze auftragen.

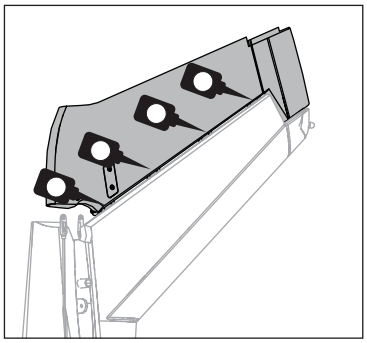
5. Die Kabel der Heckleuchten in die Rille (**D**) platzieren und mit dem mitgelieferten roten Klebeband (**E**) sichern.

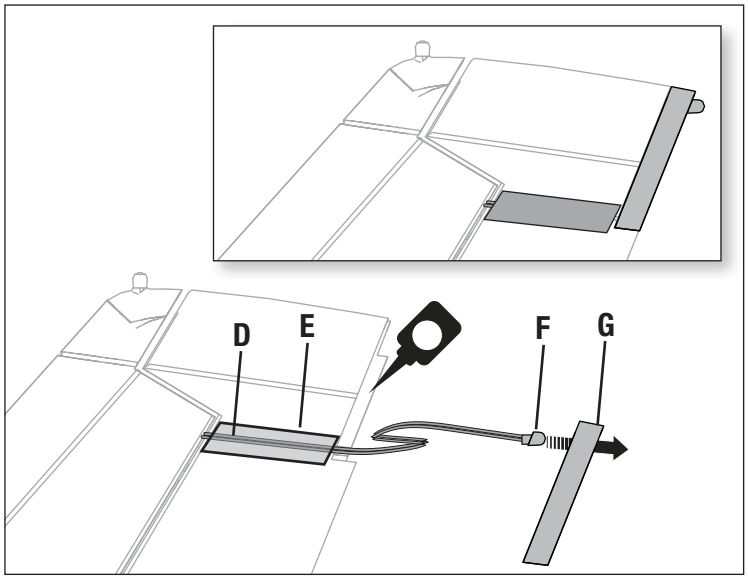
6. Die LED (**F**) in das Heckleuchtengehäuse (**G**) einführen, dann das Heckleuchtengehäuse auf der Kante des Seitenruder mit CA-Klebstoff sichern.

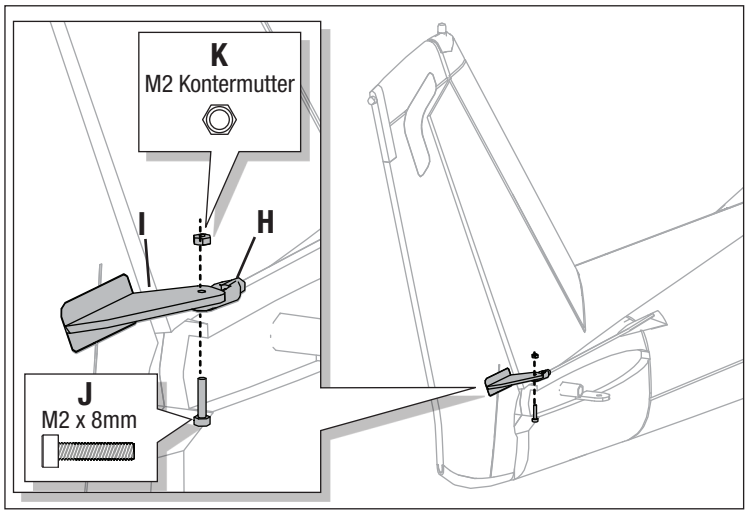
7. Den Gelenkkopf (**H**) mit dem Steuerhorn (**I**) des Seitenruders mit einer Schraube (J) und einer Mutter (K) verbinden. Sicherstellen, dass sich der Servoarm des Seitenruders in der korrekten Position befindet, dann den Gelenkkopf auf dem Gestänge ausrichten, um das Seitenruder zu zentrieren.











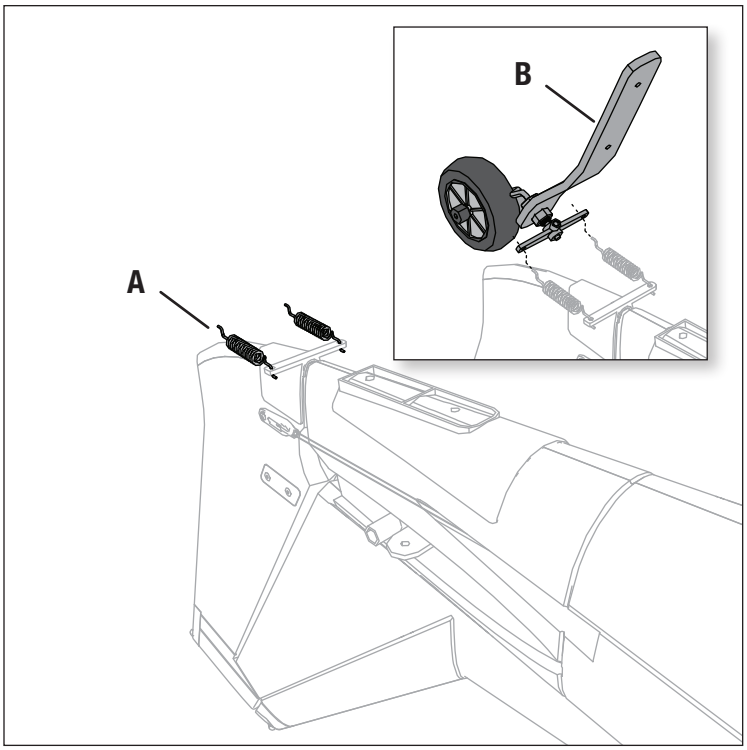
Montage des Heckfahrwerks

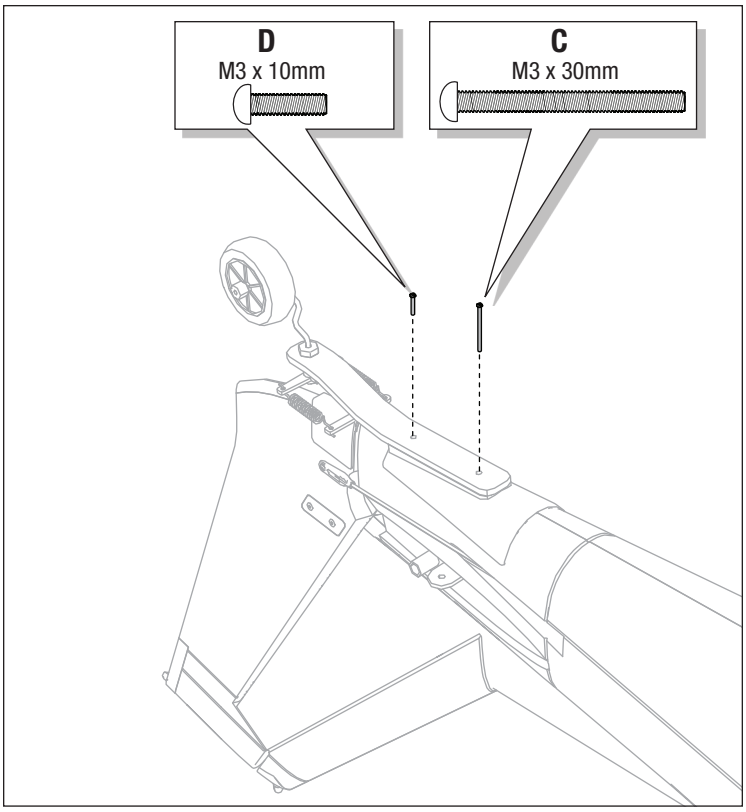
1. Die Heckfahrwerksfedern **(A)** wie abgebildet montieren.

2. Die gegenüberliegenden Enden der Heckfahrwerksfedern an der Heckfahrwerk-Baugruppe (**B**) montieren.

3. Die Heckfahrwerk-Baugruppe mithilfe der mitgelieferten M3 x 30 mm Schraube **(C)** im vorderen Loch und der M3 x 10 mm Schraube **(D)** im hinteren Loch sichern. Die zwei Schrauben mit einem 2,0-Sechskant festziehen.

Bei Bedarf in umgekehrter Reihenfolge zerlegen.



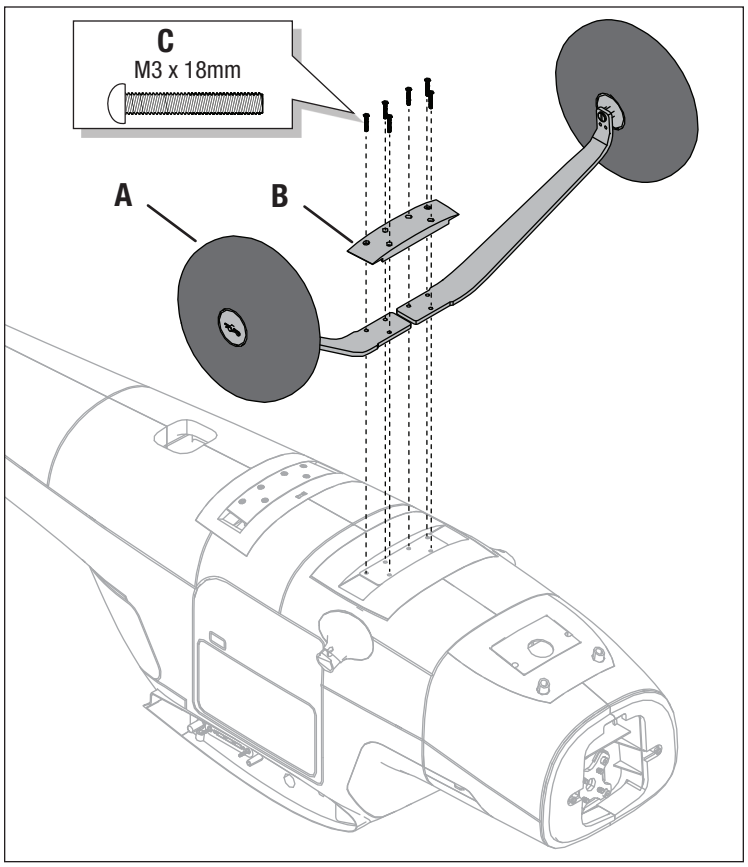


Montage des Hauptfahrwerks

1. Die zwei Hälften des Hauptfahrwerks (**A**) in die Tasche am Boden des Rumpfs platzieren.

2. Diese mit der Befestigungsplatte **(B)** und den 6 mitgelieferten M3 x 18 mm Schrauben **(C)** sichern. Die M3 x 18 mm Schrauben mit einem 2,0-Sechskant festziehen.

Bei Bedarf in umgekehrter Reihenfolge zerlegen.



Montage des Motors

1. Den Motor mit der X-Halterung **(D)** auf dem Rumpf mit den vier M4 x 20 mm Schrauben **(E)** montieren. Die Schrauben mit einem 3-mm-Sechskant festziehen.

2. Die Aderfarben der Motordrähte korrekt mit den Drähten des Geschwindigkeitsreglers verbinden. Sicherstellen, dass sich der Motor in die korrekte Richtung dreht. Dreht der Motor in die falsche Richtung, zwei der Kabelverbindungen umdrehen.

ACHTUNG: Sicherstellen, dass der Motor nicht vor dem Umkehren des Gaskanals auf dem Sender montiert wird.

3. Die Landelichter **(F)** verbinden und die Motorhaube **(G)** mit zwei 2,5 x 10 mm Blechschrauben **(H)** montieren.

4. Die Klemmbuchse **(I)**, die Hülse **(J)** und die Spinnerrückplatte **(K)** auf der Motorwelle montieren.

5. Den Propeller **(L)** auf der Propellerwelle montieren und mit der Propellermutter **(M)** sichern. Mit einem Werkzeug die Mutter festziehen.

WICHTIG: Die Größenangabe (15 x 7) des Propellers muss für den ordnungsgemäßen Propellerbetrieb nach außen vom Motor weg weisen.

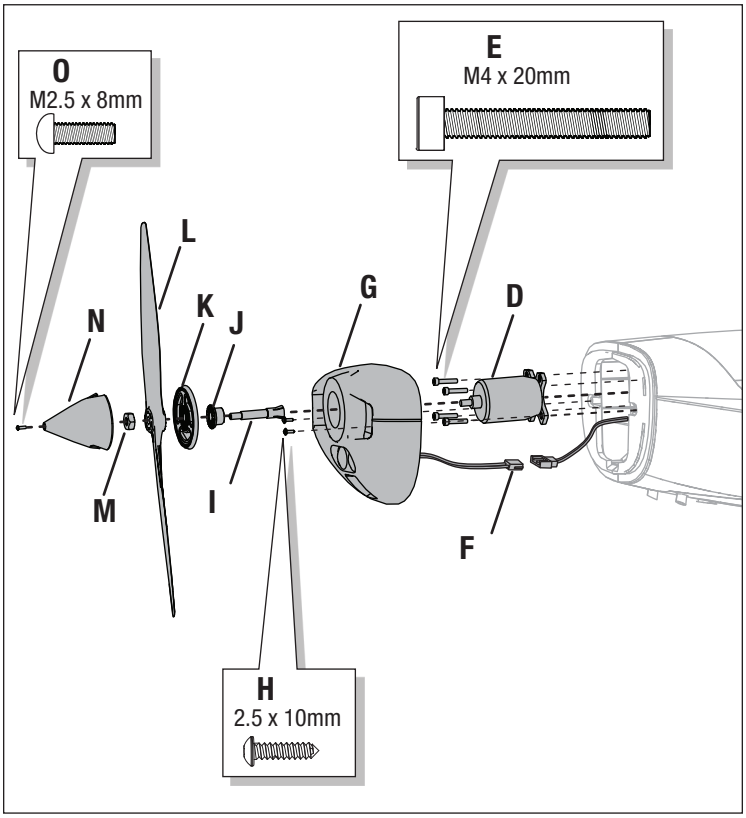
6. Den Spinner **(N)** auf der Propellerwelle montieren und mit der M2,5 x 8 mm Spinnerschraube **(O)** sichern.

HINWEIS: Ist der Propeller nicht ausbalanciert, kann das Flugzeug vibrieren, wodurch das Stabilisierungssystem nicht richtig funktioniert und/oder die Lebensdauer der Servos verkürzt wird.

Horizon Hobby gewährt keinen Ersatz, wenn die Servos extremen Vibrationen ausgesetzt sind oder das Stabilisierungssystem mit einem nicht ausbalancierten Propeller verwendet wird.

ACHTUNG: Den Propeller vor dem Einstellen des Funksystems entfernen, da es ansonsten zu unbeabsichtigten Verletzungen kommen kann.

Weitere Informationen finden sich in unserem Video zum Ausbalancieren des Propellers auf dem YouTube-Kanal von Horizon Hobby.



Montage des Höhenleitwerks

1. Das Rohr des Höhenleitwerks (**A**) in das Loch im hinteren Rumpf schieben.

2. Das 2-teilige (rechte und linke) Höhenleitwerk laut Abbildung montieren. Sicherstellen, dass das Steuerhorn nach unten weist.

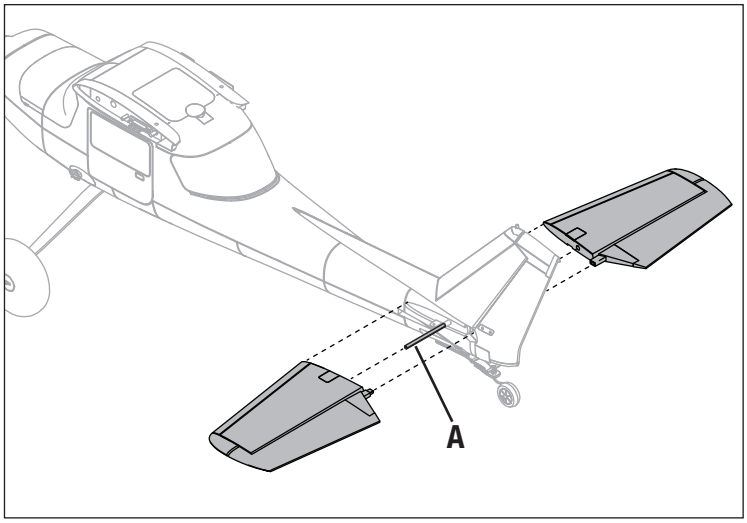
3. Die zwei M3 x 12 mm Schrauben (**B**) in den Löchern auf der Unterseite des Höhenleitwerks montieren. Die Schrauben mit einem 2,0-Sechskant festziehen.

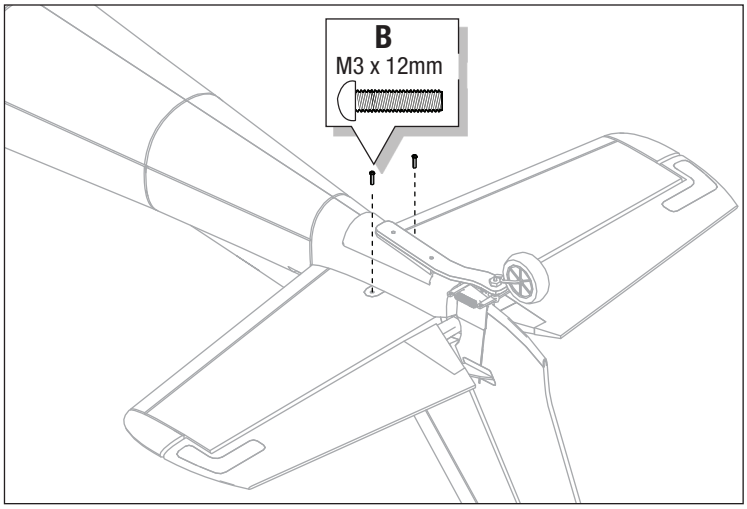
4. Den Gelenkkopf (**C**) am äußersten Loch des Steuerhorns des Höhenruders mit der mitgelieferten M2 Kontermutter (**D**) und der M2 x 12 mm Schraube (**E**) montieren. Die M2 Kontermutter und die M2 x 12 mm Schraube mit einem 5-mm-Steckschlüssels und einem 2,0-Sechskant festziehen.

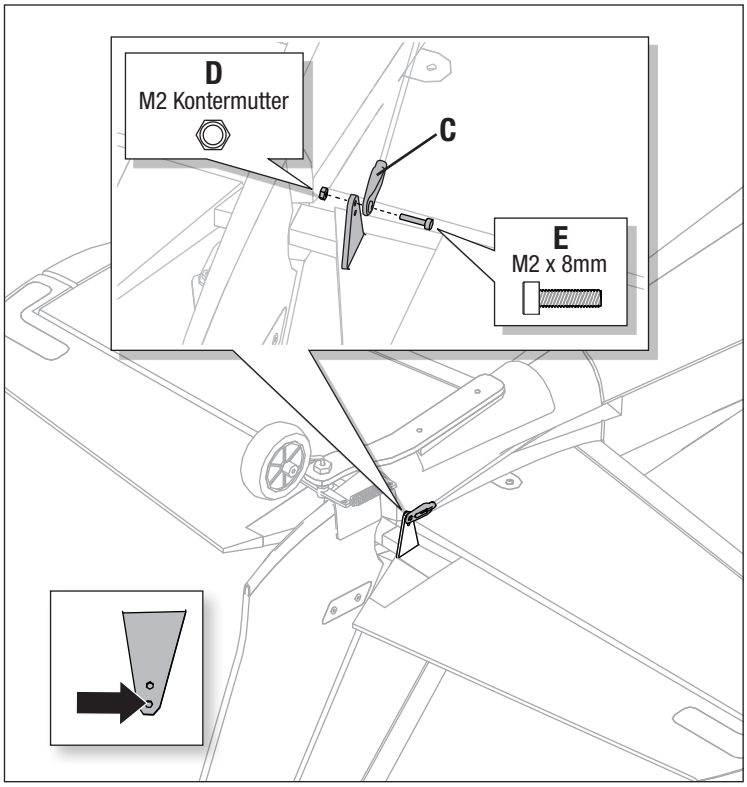
Tipp: Eine Gelenkkopfzange (BLH100) zum Entfernen oder Montieren eines Gelenkkopfs auf einem Steuerhorn verwenden.

5. Sicherstellen, dass sich der Servoarm des Höhenruders in der korrekten Position befindet, dann das Gestänge ausrichten, um das Höhenruder zu zentrieren.

Bei Bedarf in umgekehrter Reihenfolge zerlegen.







Montage des Hauptflügels

1. Jede Flügelstrebe mit der mitgelieferten M2,5 Mutter **(A)** und dem M2,5 x 20 mm Bolzen **(B)** auf dem Flügel sichern. Die M2 Mutter und die M2,5 x 20 mm Schraube mit einem 5-mm-Steckschlüssels und einem 2,0-Sechskant festziehen. Auf die Ausrichtung des Rumpfendes auf der Strebe achten. Die Strebe sollte laut Abbildung ausgerichtet sein.

2. Das Steckungsrohr (**C**) in den Rumpf schieben.

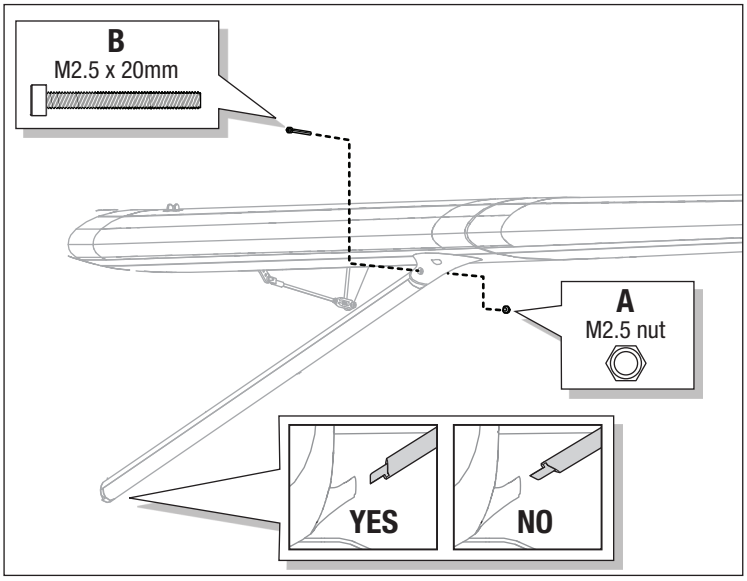
3. Die Flügelhälften **(D)** mit der Vertiefung auf dem Rumpf ausrichten und den Flügel in den Rumpf einpassen.

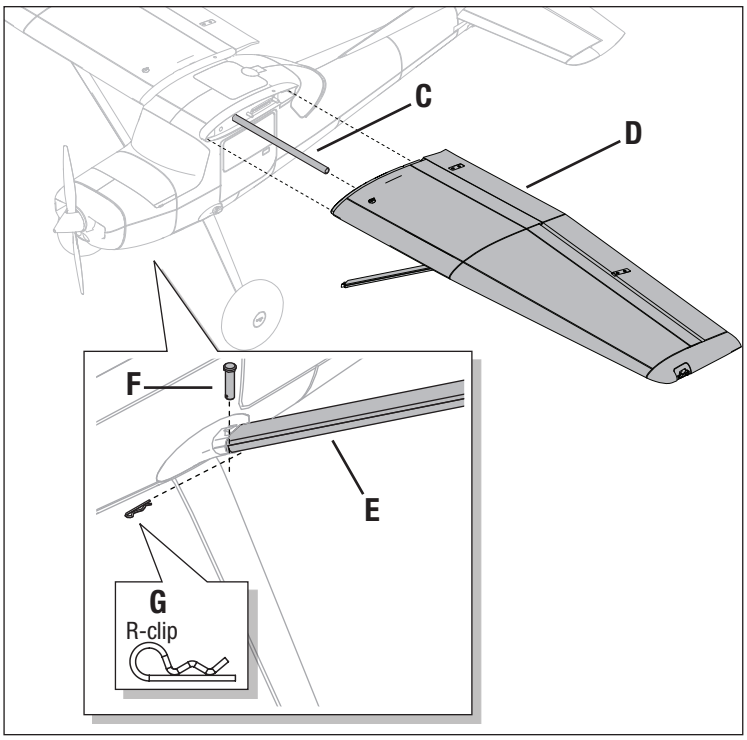
4. Die Flügelstreben **(E)** auf jeder Seite des Rumpfs ausrichten und mit dem Stift **(F)** und der R-Klemme **(G)** sichern.

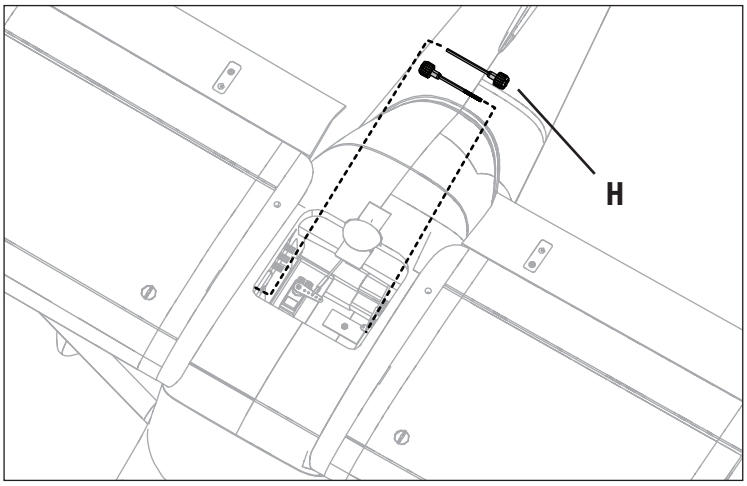
5. Die beiden Flügelhälften mit den zwei Daumenschrauben **(H)** sichern. Diese aus dem Inneren des Rumpfs nach außen in den Flügel montieren.

6. Die obere Abdeckung wieder montieren.

Bei Bedarf in umgekehrter Reihenfolge zerlegen.

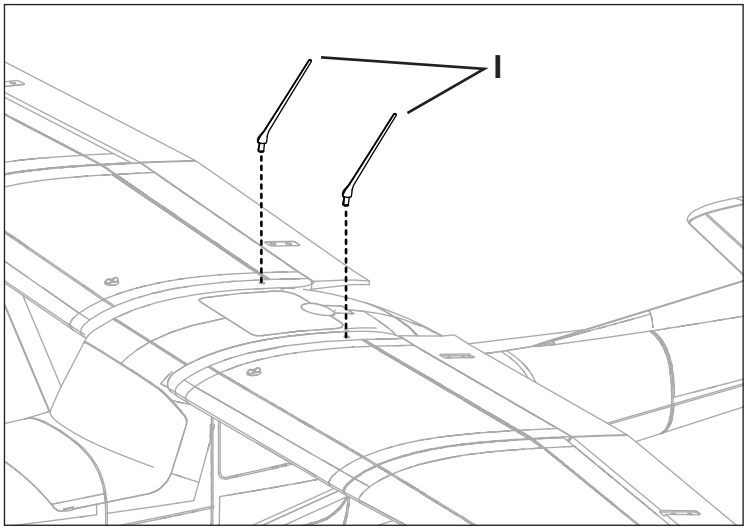






Montage der Antenne

Die Antenne **(I)** durch Eindrücken in ihrer Position montieren.



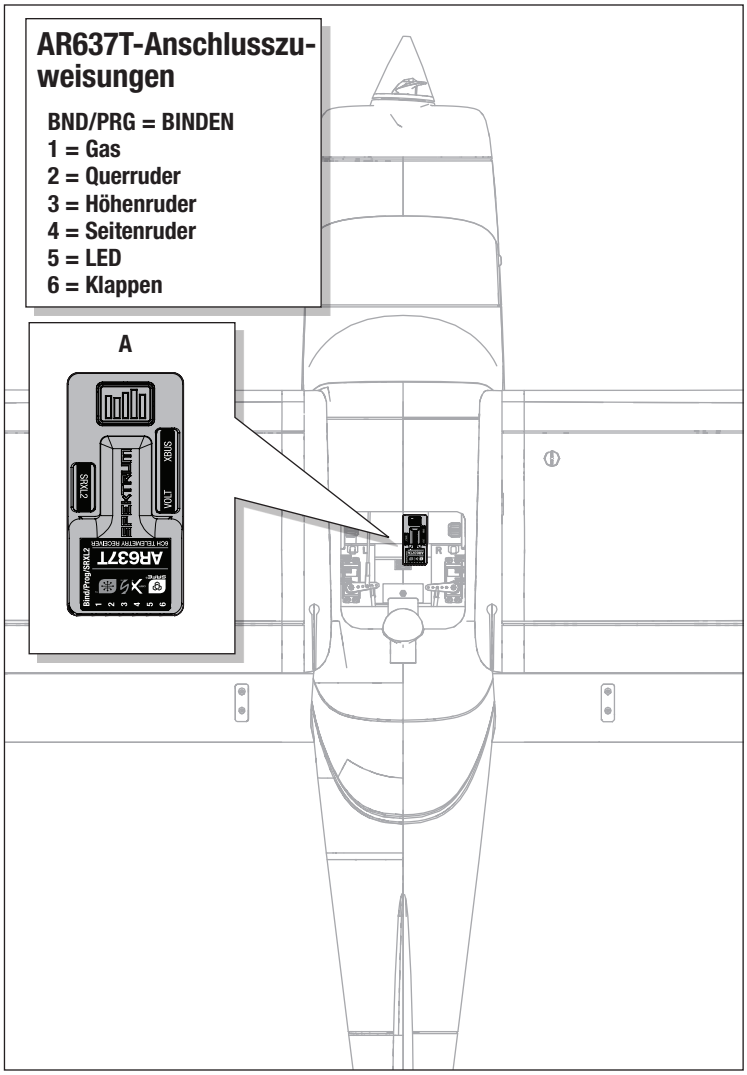
Auswahl und Montage des PNP-Empfängers

Der empfohlene Empfänger für dieses Fluggerät ist der Spektrum AR637T. Wird ein anderer Empfänger montiert, sicherstellen, dass es sich dabei mindestens um einen kompletten Empfänger mit 6 Kanälen handelt. Siehe Handbuch des gewählten Empfängers zur korrekten Montage und Bedienung.

Montage AR637T

1. Die obere Schaumstoffabdeckung entfernen, indem Sie an der Kunststofflasche ziehen.
2. Die Abdeckung des Empfängers entfernen, indem Sie die Laschen der Abdeckung nach oben ziehen, um das Empfängerfach freizulegen.
3. Die Steuerflächenservos laut der Tabelle auf der rechten Seite mit ihren jeweiligen Anschlüsse am Empfänger verbinden.
4. Den Empfänger mit doppelseitigem Servoband (nicht im Lieferumfang enthalten) entsprechend der Abbildung in dem flachen Bereich des Empfängerbereichs befestigen. Der Empfänger (**A**) sollte in der dargestellten Ausrichtung parallel zur Länge des Rumpfs angebracht werden, wobei das Etikett nach oben weist und die Servoanschlüsse zur Rückseite des Fluggeräts weisen. Die Ausrichtung des Empfängers ist für die technische Konfiguration aller AS3X® und SAFE® absolut wichtig.

ACHTUNG: Die falsche Montage des Empfängers kann einen Absturz verursachen.



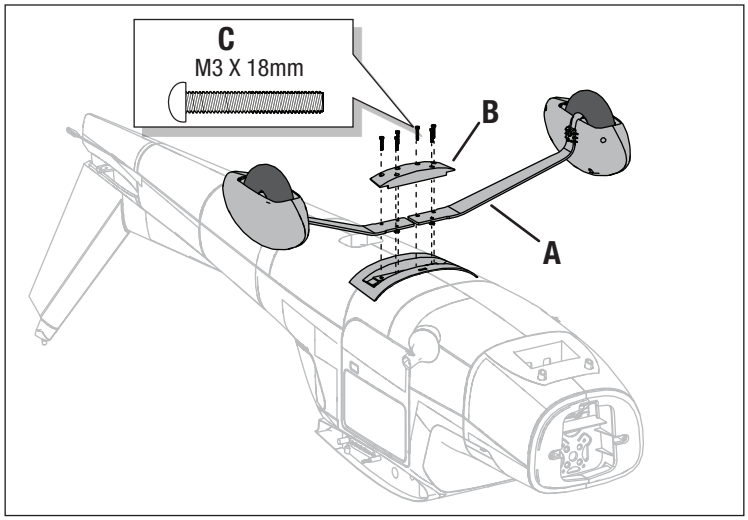
Optionale Montage des Dreiradfahrwerks (separat erhältlich)

Montage des Hauptfahrwerks

1. Die zwei Hälften des Hauptfahrwerks **(A)** in die Tasche am Boden des Rumpfs platzieren.

2. Diese mit der Befestigungsplatte **(B)** und den 6 mitgelieferten M3 x 18 mm Schrauben **(C)** sichern. Die M3 x 18 mm Schrauben mit einem 2,0-Sechskant festziehen.

Bei Bedarf in umgekehrter Reihenfolge zerlegen.



Montage des Bugfahrwerks

1. Die Akku-Abdeckung **(D)** entfernen, um Zugang zu dem Punkt zu erhalten, an dem die Schrauben zur Montage des Bugs montiert werden.

2. Das Gestänge **(E)** des Bugfahrwerks mit dem Steuerarm **(F)** des Bugfahrwerks mit den mitgelieferten Schrauben und Muttern laut Abbildung verbinden. Die M2 Kontermutter und die M2 x 8 mm Schraube mit einem 5-mm-Steckschlüssels und einem 2,0-Sechskant festziehen. Ein Teil des den Steuerarm umgebenen Kastens wurde entfernt, um den Steuerarm zu zeigen.

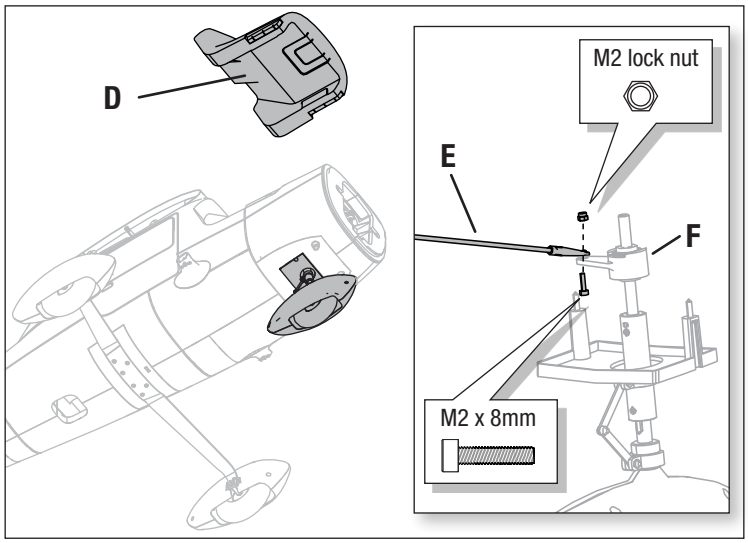
3. Den Gestängehalter **(G)** am Ende des Gestänges des Bugfahrwerks entfernen und die Bugfahrwerk-Baugruppe im Rumpf mit dem Gestänge zuerst montieren.

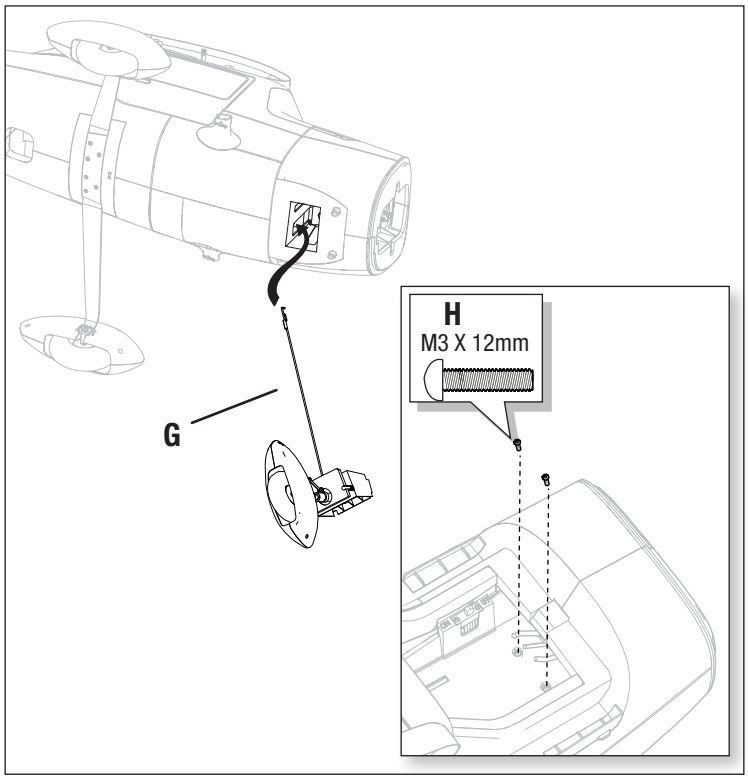
4. Die Pfeile auf der Unterseite der Hauptbefestigung zur Montage des Bugfahrwerks in der korrekten Ausrichtung verwenden. Die Pfeile weisen nach vorne.

5. Das Gestänge in den Rumpf einführen, um mit dem Servohorn aufeinanderzutreffen.

6. Die Bugfahrwerk-Baugruppe mit den zwei mitgelieferten M3 x 12 mm Schrauben **(H)** in Position sichern. Die M3 x 12 mm Schraube mit einem 2,0-Sechskant festziehen.

Mit der Montage des Bugfahrwerks auf der nächsten Seite fortfahren.



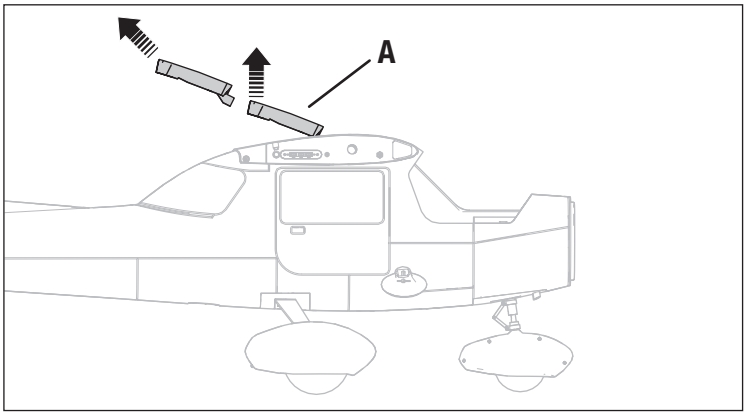


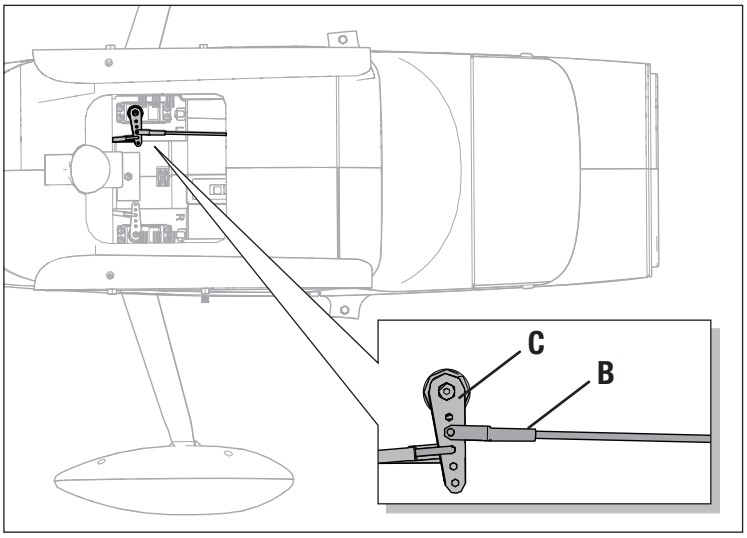
Montage des Bugfahrwerks – Fortsetzung

1. Die obere Abdeckung **(A)** entfernen, um Zugang auf das Bugfahrwerk/den Servoarm des Querruders zu erhalten.

2. Das Gestänge **(B)** des Bugfahrwerks am Servoarm **(C)** anbringen. Das Gestänge laut Abbildung am dritten äußersten Loch anbringen und den Gestängehalter wieder montieren.

Bei Bedarf in umgekehrter Reihenfolge zerlegen.





Einsetzen des Akkus und armieren den Reglers

Wahl des Akkus

Wir empfehlen den Spektrum 5000 mA 22,2 V 6S 30C LiPo-Akku (SPMX50006S30). Siehe Optionale Teileliste zu weiteren empfohlenen Akkus. Wird ein anderer als die aufgeführten Akkus verwendet, dann sollte der Akku in Leistung, Abmessungen und Gewicht dem Spektrum Li-Po-Akkupack entsprechen, damit er in den Rumpf passt. Sicherstellen, dass das Modell am empfohlenen CG ausbalanciert ist.

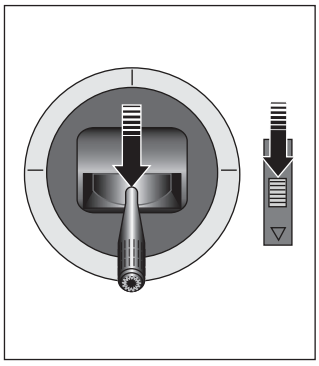
⚠ **ACHTUNG:** Immer die Hände vom Propeller fernhalten. Der Motor reagiert im eingeschalteten Zustand auf eine Bewegung des Gashebels mit einer Drehung des Propellers.

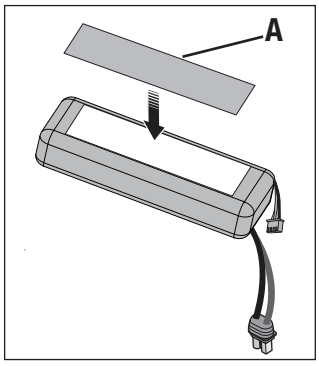
1. Gas und Gastrimmung auf die niedrigste Einstellung senken. Den Sender einschalten, dann 5 Sekunden warten.
2. Es wird empfohlen, ein Klettband **(A)** auf der Unterseite des Akkus anzubringen.
3. Die Akku-Abdeckung **(B)** durch Ziehen an den Seitenlaschen entfernen.
4. Den voll aufgeladenen Akku **(C)** wie abgebildet vollständig im Akku-Fach montieren. *Zu weiteren Informationen siehe die Anweisungen zum Einstellen des Schwerpunkts*.
5. Sicherstellen, dass der Flug-Akku mit dem Klettband gesichert ist.
6. Den Akku an den Geschwindigkeitsregler anschließen.
7. Das Flugzeug gerade auf den Rädern platzieren, still und nicht in den Wind halten, da sich das System ansonsten nicht initialisiert.

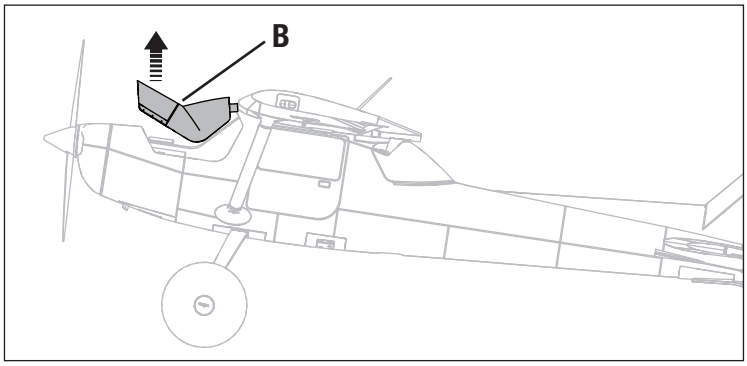
Nach der Initialisierung:
- Der Geschwindigkeitsregler wird eine Reihe von Tönen ausgeben (abhängig von der Anzahl der Zellen des Akkus).
- Die Steueroberflächen schalten einmal für AS3X hin und her oder zweimal für die SAFE-Technologie, falls sie eingeschaltet ist.
- Eine LED leuchtet auf dem Empfänger auf.

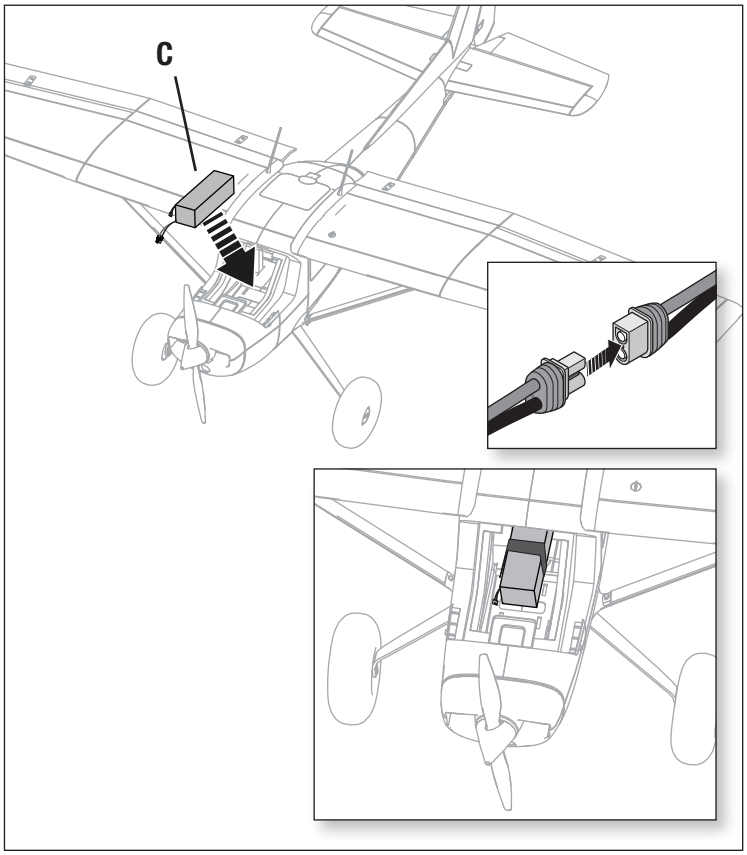
8. Die Akku-Abdeckung wieder montieren.

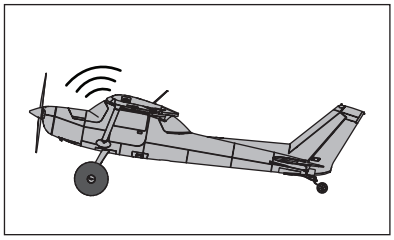
Bei Bedarf in umgekehrter Reihenfolge zerlegen.











⚠ **ACHTUNG:** Die Hände immer weg vom Propeller halten. Der Motor wird im eingeschalteten Zustand den Propeller als Reaktion auf eine Gashebelbewegung drehen.

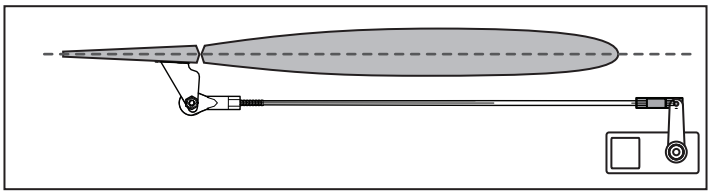
Zentrieren der Ruderund Einstellen des Gestänges

WICHTIG: Führen Sie den Steuerrichtungstest durch bevor Sie die Kontrollen zentrieren.

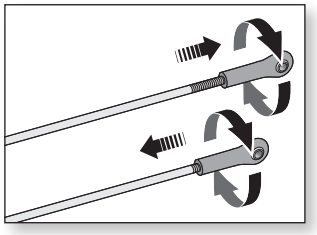
Bei inaktivem SAFE die Steuerflächen mechanisch zentrieren.

WICHTIG: Der korrekte Betrieb des SAFE macht es nötig dass die Trimmung und Sub Trimmeinstellung auf Null ist.

Stellen Sie nach dem Binden des Modells die Trimmung und Subtrimmwerte auf Null und justieren dann die Gestänge mechanisch um die Ruder zu zentrieren.



- Das Gestänge im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Steueroberfläche zentriert ist.
- Nach dem Anpassen das Gestänge am Servoarm oder Steuerhorn anbringen.



Horn- und Servoarm-Einstellungen

Die Tabelle rechts zeigt die werksseitigen Einstellungen der Steuerhörner und Servorarme. Das Flugzeug auf den Werkseinstellungen fliegen, ehe Änderungen vorgenommen werden.

Nach dem Flug können die Gestängepositionen für die gewünschte Steuerreaktion angepasst werden. Siehe Tabelle rechts.

WICHTIG: Werden die Werkseinstellungen der Steuerausschläge geändert, so müssen ggf. die AR637T-Gewinnwerte angepasst werden. Siehe Spektrum AR637T-Handbuch zum Anpassen der Gewinnwerte.

Werkseinstellungen	Steuerhörner	Servoarme
Höhenruder		
Seitenruder		
Querruder		
Klappen		

Mehr Ruderausschlag	Weniger Ruderausschlag

Integrierte Geschwindigkeitsregler-Telemetrie

BNF: Dieses Flugzeug ist im Geschwindigkeitsregler und Empfänger mit Telemetrie-Technologie ausgestattet, die Informationen wie Motordrehzahl, Spannung, Motorstrom, Gaseinstellung (%) und FET-Temperatur (Geschwindigkeitsregler) liefern kann.

PNP: Der Geschwindigkeitsregler in diesem Flugzeug ist in der Lage, Telemetriedaten über den Gasanschluss bereitzustellen, wenn er mit einem Smart-kompatiblen Spektrum-Telemetrieempfänger gekoppelt wird. Dies funktioniert mit einem normalen PWM-Servo-Signal für gewöhnliche Funksteuersysteme.

Weitere Informationen zu kompatiblen Sendern, Firmware-Aktualisierungen und zur Telemetrie-Technologie auf Ihrem Sender finden Sie unter www.SpektrumRC.com.

Telemetrie-Konfiguration	
DX-Serie, NX Serie, iX Serie	1. Beginnen Sie mit dem an den Empfänger gebundenen Sender.
	2. Schalten Sie den Sender ein.
	3. Schalter H (Gasabschaltung) einstellen, um unbeabsichtigten Motorbetrieb zu verhindern.
	4. Schalten Sie das Fluggerät ein. Auf dem Hauptbildschirm Ihres Senders erscheint eine Signalleiste, wenn Telemetrieinformationen eingehen.
	5. Auf FUNCTION LIST [Funktionsliste] (Model Setup) [Modell-Setup] gehen
	6. TELEMETRY [Telemetrie]; Smart ESC [Smart-Geschwindigkeitsregler] auswählen
	7. Total Cells [Gesamtzahl Zellen] einstellen: 4
	8. LVC Alarm einstellen: 3,4 V Alarm einstellen; Voice/Vibe [Voice/Vibration]
	9. Pole count [Polzahl] einstellen; 12 Pole

Schalterbelegung von SAFE® Select *BNF*

Stick Inputs [Hebeleingaben]

Sobald SAFE Select aktiviert ist, können Sie sich dafür entscheiden, Vollzeit im SAFE-Modus zu fliegen, oder einen Schalter zuweisen. Jeder Schalter auf jedem Kanal zwischen 5 und 9 lässt sich auf Ihrem Sender verwenden.

⚠ **WARNUNG:** Aux 2 nicht SAFE Select während Senderkonfiguration zuweisen. Wird SAFE Aux 2 zugewiesen, wird der Gaskanal in den Flug umkehren, sobald SAFE aktiviert wird.

Wurde das Fluggerät mit deaktiviertem SAFE Select gebunden, so verbleibt es exklusiv im AS3X-Modus.

⚠ **ACHTUNG:** Alle Körperteile von Propeller fernhalten und das Fluggerät bei versehentlicher Gasbetätigung sicher festhalten.

IMPORTANT: To be able to assign a switch, first verify:
- Das Fluggerät wurde bei aktiviertem SAFE Select gebunden.
- Der SAFE Select-Schalter wurde einem Kanal zwischen 5 und 9 zugewiesen (Getriebe, Aux1-4) und der Verfahrweg ist in beiden Richtungen auf 100 % eingestellt.
- Die Richtungen für Quer-, Höhen- und Seitenruder sowie Gas sind auf normal eingestellt, nicht auf Umkehr.
- Quer-, Höhen- und Seitenruder sowie Gas sind auf 100 % Verfahrweg eingestellt. Werden duale Raten verwendet, müssen sich die Schalter in der Position 100 % befinden.

Siehe Handbuch des Senders zu weiteren Informationen zum Zuweisen eines Schalters an einen Kanal.

TIPP: Wird bei Verwendung eines 6-Kanal-Senders ein SAFE SAFE Select- Schalter für das 6-Funktions-Fluggerät gewünscht, muss der SAFE Select- Schalterkanal entweder mit Kanal 5 oder Kanal 6 des Senders geteilt werden.

Vorwärtsprogrammierung

Den SAFE Select-Kanal über die Vorwärtsprogrammierung auf Ihrem kompatiblen Spektrum-Sender zuweisen.

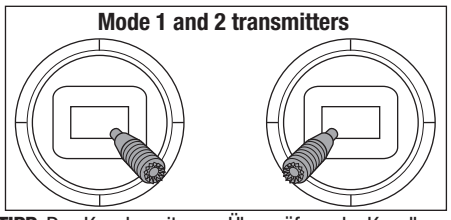
Weitere Informationen zum Einstellen von SAFE Select und Benutzen der Vorwärtsprogrammierung finden Sie ein detailliertes Video unter folgendem Link:
https://www.youtube.com/watch?v=o-46P066cik

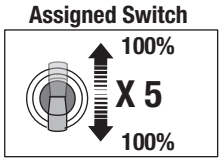
Zuweisen eines Schalters

1. Schalten Sie den Sender ein.
2. Schalten Sie das Fluggerät ein.
3. Beide Hebel des Senders in die unteren inneren Ecken halten und den gewünschten Schalter 5-mal (1 Umschalten = vollständig von oben nach unten) schnell hin- und herschalten.
4. Die Steueroberflächen des Flugzeugs werden sich bewegen und so anzeigen, dass der Schalter ausgewählt wurde.

Den Vorgang wiederholen, um einen anderen Schalter zuzuweisen oder den aktuellen Schalter zu deaktivieren

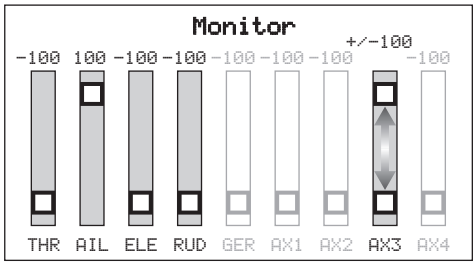
Hebelpositionen für SAFE Select-Schalterbelegungen





TIPP: Den Kanalmonitor zur Überprüfung der Kanalbewegung verwenden.

Dieses Beispiel eines Kanalmonitors zeigt die Hebelpositionen für das Zuweisen eines Schalters, wobei für den Schalter Aux3 ausgewählt und ein Verfahrweg von +/- 100 % am Schalter eingestellt wurde .



Vorwärtsprogrammierung SAFE Select-Setup	
DX-Serie, NX Serie, iX Serie	1. Beginnen Sie mit dem an den Empfänger gebundenen Sender.
	2. Schalten Sie den Sender ein.
	3. Weisen Sie SAFE Select einen Schalter zu, der noch nicht durch eine andere Funktion belegt ist. Verwenden Sie einen beliebigen offenen Kanal zwischen 5 und 9 (Getriebe, Aux1-4).
	4. Schalter H (Gasabschaltung) einstellen, um unbeabsichtigten Motorbetrieb zu verhindern.
	5. Schalten Sie das Fluggerät ein. Auf dem Hauptbildschirm Ihres Senders erscheint eine Signalleiste, wenn Telemetrieinformationen eingehen.
	6. Auf FUNCTION LIST [Funktionsliste] (Model Setup) [Modell-Setup] gehen
	7. Wählen Sie Vorwärtsprogrammierung; Wählen Sie Kreiseleinstellungen, Wählen Sie SAFE Select um das Menü aufzurufen.
	8. SAFE Select Kanal einstellen; Auf den Kanal, den Sie für SAFE Select gewählt haben.
	9. Wählen Sie AS3X und SAFE On oder Off wie für jede Schaltposition gewünscht.

Schubumkehr *(optional)*

Der Avian™ Smart-Geschwindigkeitsregler in diesem Flugzeug ist mit Schubumkehr ausgestattet. Sie muss allerdings aktiviert werden, bevor sie funktioniert. Das Umsteuern des Motors kann beim Rollen oder zum Verkürzen des Ausrollens nach dem Landen hilfreich sein. Durch Betätigen des bezeichneten Schalters wird die Motorumdrehung umgekehrt, der Gashebel kontrolliert immer noch die Motorgeschwindigkeit.

⚠ **WARNUNG**: Versuchen Sie nie die Schubumkehr während des Flugs zu verwenden. Die Benutzung der Schubumkehr während des Flugs führt zu Kontrollverlust und möglicherweise zu einem Absturz. Schäden durch Abstürze werden durch die Garantie nicht gedeckt.

WICHTIG: Der Motor wird im Rückwärtsgang mehr Strom ziehen, da der Propeller weniger leistungsstark wird und einen größeren Widerstand erzeugt. Dies kann die Flugzeit verringern.

WICHTIG: Die Schubumkehr erfordert einen Spektrum-Empfänger mit Smart Throttle (wie AR637TA und AR631) und einen Spektrum-Sender mit mindestens 7 Kanälen. Der Avian-Geschwindigkeitsregler ist auch abwärtskompatibel mit herkömmlichen Empfängern (PWM-Ausgangssignal) für normalen Betrieb, aber die Umkehrfunktionen sind nur mit Smart Throttle Technologie verfügbar

Schubumkehr Setup

Sender

Wählen Sie auf dem Sender einen offenen Kanal (noch nicht in Benutzung) und weisen Sie ihn einem offenen Schalter zu. Verwenden Sie einen unterschiedlichen Kanal für Schubumkehr und SAFE Select. Motorumsteuerung ist im Smart Geschwindigkeitsregler standardmäßig Aux 2/Kanal 7 zugewiesen. Wurden SAFE Select und Geschwindigkeitsregler dem selben Kanal zugewiesen, wird der Motor im Flug eine Umkehrung machen.

⚠ **WARNUNG**: Schubumkehr und SAFE Select dürfen nicht demselben Kanal zugewiesen werden. Anderenfalls wird der Motor umgesteuert wenn SAFE Select während des Flugs aktiviert wird, was zu einem Absturz führt.

Geschwindigkeitsregler

Stellen Sie den Sender gemäß der Setup-Charta ein und binden Sie Ihren Sender an das Flugzeug. Das Flugzeug muss eingeschaltet und an den Sender gebunden werden, um auf die Programmierung des Smart-Geschwindigkeitsreglers zuzugreifen.

Alternativ ist es möglich, den Geschwindigkeitsregler mit der Programmier-Box des Smart-Geschwindigkeitsreglers zu programmieren (SPMXCA200, optional, nicht im Lieferumfang enthalten).

Geschwindigkeitsregler Schubumkehr Setup	
DX-Serie, NX Serie, iX Serie	1. Beginnen Sie mit dem an den Empfänger gebundenen Sender.
	2. Schalten Sie den Sender ein.
	3. Schalter H (Gasabschaltung) einstellen, um unbeabsichtigten Motorbetrieb zu verhindern.
	4. Höhen- und Querruder auf hohe Geschwindigkeiten einstellen:
	5. Flugmodus auf AS3X einstellen (Das Menü wird nicht geöffnet, wenn der Flugmodus auf SAFE eingestellt ist).
	6. Schalten Sie das Fluggerät ein. Auf dem Hauptbildschirm des Senders erscheint eine Signalleiste, wenn Telemetrieinformationen eingehen.
	7. Vom Hauptbildschirm navigieren Sie zum letzten Bildschirm nach den Telemetriebildschirmen, dem Avian-Programmierungsmenü (Avian Prog).
	8. Die gesamte Konfiguration im Avian-Programmierungsmenü erfolgt durch Bewegen des Hebels des Querruders und Höhenruders. Die Anweisungen auf dem Bildschirm zum Zugriff auf das Menü befolgen. Den Hebel nach oben oder unten bewegen, um den Cursor zu bewegen, nach links oder rechts, um eine Einstellung auszuwählen.
	9. BRAKE TYPE [Bremsen-Typ] einstellen: Rückwärts
	10. BRAKE FORCE [Bremskraft] einstellen: 7
	11. THRUST REV [Schubumkehr] einstellen: Wählen Sie den Kanal aus, den Sie zur Schubumkehr in Ihrem Sender bestimmt haben. CH7 ist die standardmäßige Einstellung, nutzen Sie diese Standardoption aber nicht, wenn Sie Aux2/Ch7 für SAFE Select verwenden.
	12. Wählen Sie EXIT W/ SAVE, um Ihre Auswahlen zu speichern

Steuerrichtungstests

Den Sender einschalten und den Akku anschließen. Den Sender zum Steuern der Querruder-, Höhenruder- und Seitenrudersteuerungen verwenden. Beim Prüfen der Steuerungsrichtungen das Fluggerät von hinten ansehen.

Die BNF Basic-Version dieses Modells verfügt über eine integrierte Ruder-Querruder-Mischung. Wenn die Querruder ausgelenkt werden, bewegt sich das Ruder.

Höhenruder

1. Den Höhenruder-Hebel zurückziehen. Die Höhenruder sollten sich nach oben bewegen, sodass das Fluggerät steigt.
2. Den Höhenruder-Hebel nach vorne drücken. Die Höhenruder sollte sich nach unten bewegen, sodass das Fluggerät sinkt.

Querruder

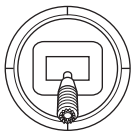
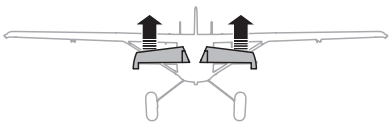
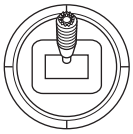
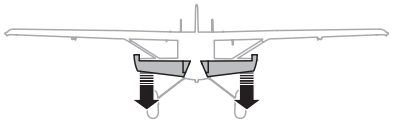
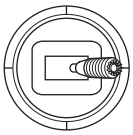
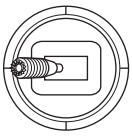
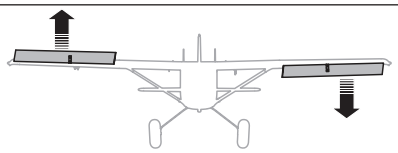
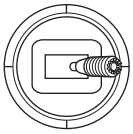
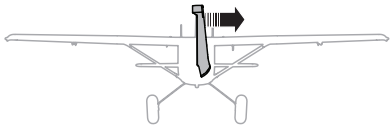
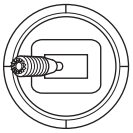
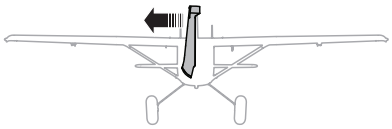
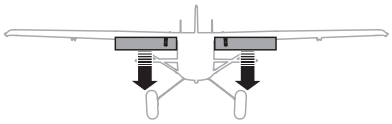
1. Den Querruder-Hebel nach links bewegen. Die linken Querruder sollten sich nach oben und die rechten Querruder nach unten bewegen, sodass sich das Fluggerät nach links neigt.
2. Den Querruder-Hebel nach rechts bewegen. Die rechten Querruder sollten sich nach oben und die linken Querruder nach unten bewegen, sodass sich das Fluggerät nach rechts neigt.

Seitenruder

1. Den Seitenruder-Hebel nach links bewegen. Das Seitenruder sollte sich nach links bewegen, sodass das Flugzeug nach links giert.
2. Den Seitenruder-Hebel nach rechts bewegen. Das Seitenruder sollte sich nach rechts bewegen, sodass das Fluggerät nach rechts giert.

Klappen

1. Den Klappensteuerschalter in die Position „Klappen halb ausgefahren“ bewegen.
2. Bestätigen, dass die Trag ächenklappen vollständig ausgefahren sind.
3. Den Klappensteuerschalter in die Position „Klappen vollständig ausgefahren“ bewegen.
4. Bestätigen, dass die Klappen weiter als in Schritt zwei ausgefahren sind.

	Sendersteuerung	Reaktion der Steueroberflächen
Höhenruder		
		
Querruder		
		
Seitenruder		
		
Klappen		

AS3X Kontrolltest

Dieser Test soll sicherstellen, dass das AS3X System einwandfrei funktioniert. Bevor Sie diesen Test durchführen muß das Flugzeug vollständig montiert und der Empfänger an den Sender gebunden sein.

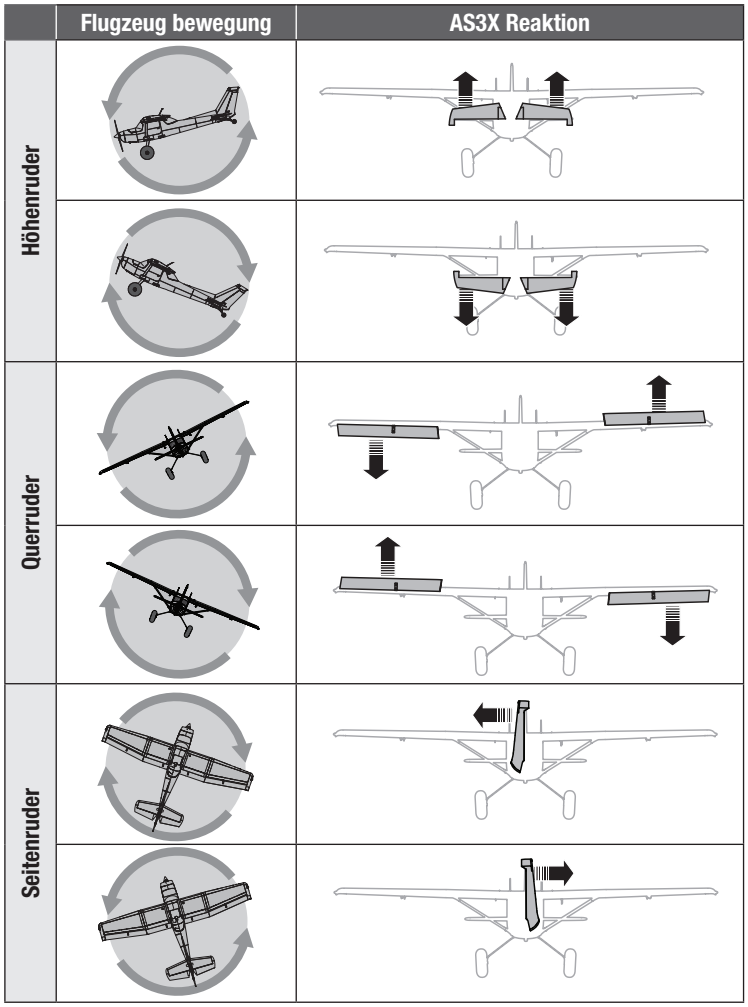
1. Erhöhen Sie das Gas etwas über 25% und gehen Sie dann wieder auf Gas (Motor) aus um das AS3X zu aktivieren..

ACHTUNG: Halten Sie alle Körperteile, Haare oder lose Kleidung weg vom drehenden Propeller, da sich diese Teile verfangen können.

2. Bewegen Sie das gesamte Flugzeug wie abgebildet um sicher zustellen, dass die Ruder sich wie in der Gra k dargestellt bewegen. Sollten sich die Ruder nicht wie dargestellt bewegen, iegen Sie nicht und lesen in der Anleitung des Empfänger für mehr Informationen nach.

Ist das AS3X System einmal aktiv bewegen sich die Ruder ächen sehr schnell, das ist normal. Das System bleibt solange aktiv bis der Akku getrennt wird.

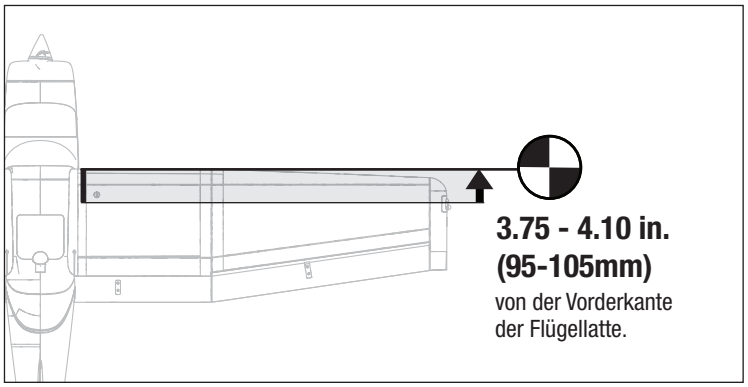
Aufgrund der unterschiedlichen Auswirkungen von Drehmoment, Auftrieb und Luftwiderstand erfordern einige Flugzeuge Trimmungsänderungen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Drosselklappeneinstellungen. Mischungen werden in den Empfänger vorgeladen, um diese Änderungen auszugleichen. Die Mischungen werden aktiv, sobald die Drosselklappe zum ersten Mal über 25 % angehoben wird. Die Steuerflächen können bei unterschiedlichen Drosselklappenstellungen nach dem ersten Anheben der Drosselklappe leicht versetzt sein. Die Trimmung des Flugzeugs während des Fluges sollte so weit möglich bei Gashebel auf 80–100 % erfolgen.



Der Schwerpunkt (CG)

Die CG-Position wird von der Vorderkante des Vorflügels gemessen. Diese CG-Position wurde mit dem in der Mitte der Akkuhalterung montierten empfohlenen 6S 5000 mAh Li-Po Akku (SPMX50006S30) bestimmt.

WARNUNG: Akkus einsetzen, aber den Geschwindigkeitsregler während der Prüfung des CGs nicht aktivieren. Dies kann Verletzungen verursachen.

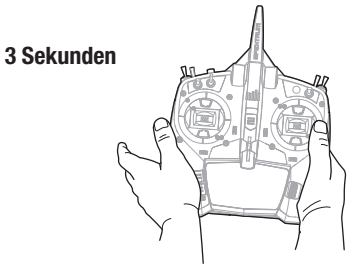


Trimmung während des Fluges

Das Fluggerät beim ersten Flug für Horizontalflug mit Gashebel auf 80-100%, mit eingefahrenen Klappen und eingefahrenem Fahrwerk trimmen (DIES WIRD ENTFERNT). Zum Erreichen des geraden Horizontalflugs des Fluggeräts kleine Trimmkorrekturen mit den Trimmschaltern des Senders vornehmen..

Nach erfolgter Einstellung der Trimmung berühren Sie die Steuerknüppel 3 Sekunden lang nicht. Dadurch erhält der Empfänger die Informationen über die zur Optimierung der AS3X-Leistung geeigneten Einstellungen.

Wenn Sie dies nicht tun, kann die Flugleistung beeinträchtigt werden.



Flugtipps und Reparaturen

Vor der Wahl des Flugstandorts die örtlichen Gesetze und Verordnungen konsultieren.

Flugfeld

Immer eine große Freifläche zum Fliegen des Flugzeugs wählen. Es wird empfohlen, dass auf einem für RC-Flug vorgesehen Flugfeld geflogen wird. Das Fliegen in der Nähe von Häusern, Bäumen, Kabeln und Gebäuden vermeiden. Das Fliegen in Umgebungen mit vielen Menschen, wie Parks, Schulhöfe oder Fußballfelder, sollte vermieden werden.

Reichweitentest für das Funksystem durchführen

Vor dem Fliegen einen Reichweitentest für das Funksystem durchführen. Siehe das spezifische Handbuch des Senders zu Informationen zum Reichweitentest.

Oszillation verstehen

Sobald das AS3X-System aktiv ist (nach der ersten Zunahme der Gaszufuhr), ist die Reaktion der Steueroberflächen auf Flugzeugbewegungen sichtbar. Bei einigen Flugbedingungen kann eine Oszillation sichtbar sein. Tritt Oszillation auf, die Fluggeschwindigkeit verringern. Bleibt Oszillation bestehen, die Fehlerbehebung zu weiteren Informationen lesen.

Start

Das Flugzeug in die Position für den Start bringen (gegen den Wind weisend). Den Sender auf geringe Geschwindigkeit einstellen und den Gashebel schrittweise auf 60 % bis Vollgas erhöhen und mit dem Seitenruder lenken. Während das Flugzeug an Geschwindigkeit gewinnt, das Höhenruder sanft zurückziehen und auf eine komfortable Höhe steigen. Die Klappen für kürzere Starts halb herausfahren.

Fliegen

Das Flugzeug fliegen und den Gashebel auf ¾ mit Klappen nach oben für den Horizontalflug einstellen. Nach dem Einstellen der Trimmung im Flug die Steuerknüppel 3 Sekunden lang nicht berühren. Dadurch erhält der Empfänger die Informationen über die zur Optimierung der AS3X-Leistung geeigneten Einstellungen.

Landen

Sicherstellen, das Flugzeug im Wind zu landen. Damit beginnen, das Modell für die Anfluggeschwindigkeit zu verlangsamen und die Klappen halb herauszufahren. Bei Landungen unter windigen Bedingungen, mit halb herausgefahrenen Klappen landen. Bei Flügen in leichten Winden, die Klappen zur Landung voll ausfahren.

Das Flugzeug mit ausgefahrenen Klappen etwa 90 cm (36 Zoll) oder weniger über der Landebahn fliegen lassen und eine geringe Gaszufuhr für den gesamten Anflug verwenden. Gas beibehalten, bis das Flugzeug abgefangen werden kann. Während des Abfangens die Flügel waagerecht und das Flugzeug im Wind halten. Gehen Sie vorsichtig vom Gas und ziehen gleichzeitig das Höhenruder zurück, um das Flugzeug aufsetzen zu lassen.

Siehe Tabellen zu dualen Geschwindigkeiten und Exponential für die korrekte Mischung von Klappe zu Höhenruder, um das Kippverhalten von den Klappen zu reduzieren.

HINWEIS: Bei der Verwendung von Klappen mit diesem Flugzeug, ist eine Mischung aus Höhenruder nach unten zu Klappen erforderlich. Wird dies nicht vorgenommen, kann dies zum Kontrollverlust oder Absturz führen.

HINWEIS: Steht ein Absturz unmittelbar bevor, Gaszufuhr senken und komplett trimmen. Wird dies unterlassen, können zusätzliche Schäden am Flugzeugrahmen sowie Schäden am Geschwindigkeitsregler und Motor auftreten.

HINWEIS: Nach einem Absturz immer sicherstellen, dass der Empfänger im Rumpf gesichert ist. Wird der Empfänger ersetzt, den neuen Empfänger in derselben Ausrichtung wie der Originalempfänger montieren, da es ansonsten zu Schäden kommen kann.

HINWEIS: Schäden durch Abstürze sind durch die Gewährleistung nicht gedeckt.

HINWEIS: Das Flugzeug nicht der direkten Sonneneinstrahlung oder heißen, geschlossenen Bereichen, wie einem Fahrzeug, aussetzen, wenn es nicht geflogen wird. Dadurch kann der Schaumstoff beschädigt werden.

Niedrigtrennspannung (LVC)

Der Geschwindigkeitsregler schützt den Flug-Akku mit einer Niedrigtrennspannung (LVC) vor einer übermäßigen Entladung. Ehe der Akkuladestand zu niedrig fällt, trennt die LVC die Stromzufuhr zum Motor. Die Stromzufuhr zum Motor pulsiert und zeigt an, dass ein Teil der Akku-Leistung für die Flugsteuerung und das sichere Landen reserviert ist. Trennen Sie den LiPo-Akku nach dem Gebrauch vom Flugzeug und nehmen Sie ihn heraus, um eine Teilentladung zu vermeiden. Laden Sie Ihren LiPo-Akku vor dem Lagern etwa bis zur Hälfte auf. Achten Sie beim Lagern darauf, dass die Akkuladung nicht unter 3 V pro Zelle fällt. Die LVC verhindert nicht das übermäßige Entladen des Akkus während der Lagerung.

HINWEIS: Das wiederholte Fliegen auf LVC kann zu Schäden am Akku führen.

Tipp: Die Akku-Spannung des Flugzeugs vor und nach dem Fliegen mit eine Li-Po-Zelle Spannungsprüfer (SPMXBC100,, separat erhältlich) überwachen.

Reparaturen

Dank des Z-Foam-Materials in diesem Flugzeug können Reparaturen am Schaumstoff mit fast jedem Klebstoff (Heißleim, regulärer CA, Epoxid usw.) durchgeführt werden. Können Bauteile nicht repariert werden, siehe Ersatzteilliste zum Bestellen nach Artikelnummer. Eine Aufführung aller Ersatzteile und optionaler Bauteile findet sich in der Liste am Ende dieser Anleitung.

HINWEIS: Die Verwendung eines CA-Beschleunigers am Flugzeug kann die Farbe beschädigen. Das Flugzeug ERST handhaben, wenn der Beschleuniger vollständig getrocknet ist.

Flugtipps und Reparaturen

Water Takeoff and Landing Using the Optional Float Set (Float Set EFLA5600 and Wire Mounting Set EFLA5605)

Schwimmer nur verwenden, wenn die Flugeigenschaften des Flugzeugs bekannt sind und mehrere Starts, Flüge und Landungen erfolgreich durchgeführt wurden. Das Starten von Gewässern stellt ein größeres Risiko für das Flugzeug dar, da die Elektronik ausfallen kann, wenn das Flugzeug vollständig unter Wasser gerät.

Immer sicherstellen, dass die optionalen Schwimmer am Rumpf gesichert sind, und dass das Schwimmer-Seitenruder-System korrekt verbunden ist und sich frei bewegen kann, ehe das Flugzeug auf das Wasser gesetzt wird.

Das Flugzeug zum Start auf dem Wasser mit den Seitenrudern bewegen und langsam die Geschwindigkeit erhöhen. Die Flügel beim Start waagerecht halten. Eine kleine Menge (1/4 bis 1/3)
des Höhenruders zurückhalten und das Flugzeug wird abheben, sobald es die Fluggeschwindigkeit erreicht hat.

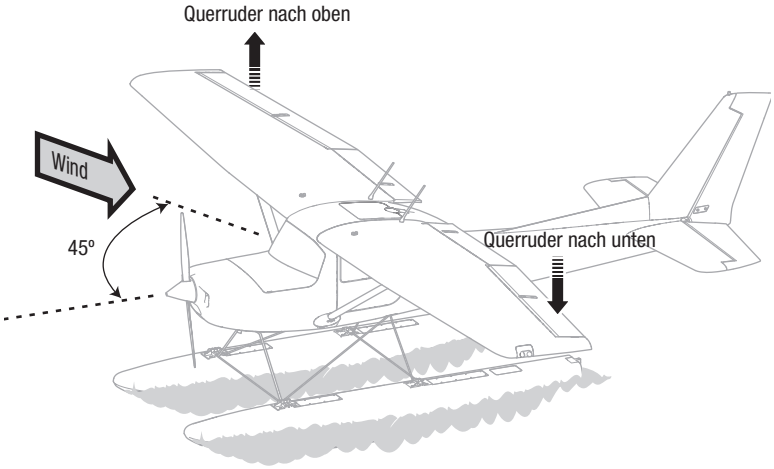
Zum Landen dieses Flugzeugs auf Wasser, dieses etwa einen Meter (einige Fuß) über der Wasseroberfläche fliegen lassen. Die Geschwindigkeit verringern und die Seitenruder ausfahren, um das Flugzeug abzufangen.
Beim Rollen muss zur Vorwärtsbewegung des Flugzeugs der Gashebel betätigt, aber mit dem Steuerknüppel für das Seitenruder gelenkt werden. Der Steuerknüppel wird das Seitenruder des Flugzeugs und das kleine am Schwimmer befestigte Seitenruder bewegen.

Das Rollen gegen Seitenwind vermeiden, da dieser ein Umkippen des Flugzeugs verursachen kann, wenn der Wind unter den windwärts gerichteten Flügel gelangt. Im Winkel von 45 Grad in Richtung des Windes (und nicht senkrecht zum Wind) rollen und die Querruder verwenden, um den windwärts gerichteten Flügel unten zu halten. Das Flugzeug wird beim Rollen versuchen, sich in den Wind zu drehen.

Das Flugzeug nach der Landung auf dem Wasser vollständig abtrocknen lassen.

ACHTUNG: Niemals alleine ins Wasser gehen, um ein abgestürztes Flugzeug zu bergen.

ACHTUNG: Tritt zu irgendeinem Zeitpunkt Wasser während des Fliegens vom Wasser aus in den Rumpf ein, das Flugzeug an Land bringen, die Batterieabdeckung entfernen und sofort das möglicherweise in den Rumpf eingedrungene Wasser entfernen. Die Batterieabdeckung über Nacht geöffnet lassen, sodass das Innere trocknen kann, und um Feuchtigkeitsschäden an den elektrischen Bauteilen zu verhindern. Wird dies unterlassen, so kann dies ein Ausfall der elektrischen Bauteile verursachen und einen Absturz zur Folge haben.



Im Winkel von 45° in Windrichtung rollen.

Tipps für das Fliegen mit SAFE Select

Wenn das Flugzeug im SAFE Select-Modus fliegt, kehrt es in den Horizontalflug zurück, wenn sich die Querruder- und Höhenrudersteuerung auf Neutral befinden. Mit der Querruder- oder Höhenrudersteuerung kann bewirkt werden, dass das Flugzeug sich neigt, steigt oder in einen Sturzflug übergeht. Zudem bestimmt die Intensität mit der Steuerhebel bewegt wird die Fluglage des Flugzeugs. Die volle Kontrolle zu behalten, fordert die voreingestellten Neigungs- und Rollgrenzen des Flugzeugs heraus, führt aber nicht zu einem Überschreiten dieser Winkel. Beim Fliegen mit SAFE Select wird der Steuerhebel normalerweise in ausgelenkter Position gehalten, bei moderater Eingabe beim Querruder in Kurven. Um mit SAFE Select reibungslos zu fliegen, häufige Steuerungsänderungen vermeiden und das Korrigieren kleinerer Abweichungen möglichst vermeiden. Mit Safe Select geben durchdachte Steuereingaben dem Flugzug den Befehl, in einem bestimmten Winkel zu fliegen und das Modell nimmt alle Anpassungen vor, um die Fluglage zu halten.
Die Höhen- und Querrudersteuerung auf Neutral stellen, und dann vom SAFE Select-Modus in den AS3X-Modus wechseln. Wird beim Umschalten in den AS3X-Modus die Steuerung nicht neutralisiert, sind die für den SAFE Select-Modus verwendeten Steuereingänge für den AS3X-Modus zu groß und das Flugzeug reagiert sofort.

Unterschiede zwischen den Modi SAFE Select und AS3X

Dieser Abschnitt ist grundsätzlich präzise, berücksichtigt aber nicht die Fluggeschwindigkeit, den Ladezustand der Batterie und viele andere einschränkende Faktoren.

- Wenn sich der Steuerhebel in Neutralposition befindet, richtet sich das Flugzeug im SAFE Select-Modus selbst aus.
  Im AS3X-Modus behält das Flugzeug seine aktuelle Position bei, wenn sich der Steuerhebel in Neutralposition befindet.
- Geringfügige Steuereingaben bewegen das Flugzeug im SAFE Select-Modus in eine moderate Wank- bzw. Nicklage, wo es verbleibt, solange der Steuerhebel nicht bewegt wird.
  Im AS3X-Modus führt eine geringfügige Steuereingaben führt dazu, dass das Modell weiterhin langsam neigt oder rollt, solange der Steuerhebel nicht bewegt wird.
- Im SAFE Select-Modus führt das Halten der vollen Kontrolle dazu, dass sich das Flugzeug bis zu den vorgegebenen Grenzen in die Wank- bzw. Nicklage bewegt und so lange in dieser Lage weiterfliegt, wie der Steuerhebel vollständig ausgelenkt ist.
  Im AS3X-Modus führt das Halten der vollen Kontrolle dazu, dass sich das Flugzeug in höchstmöglicher Geschwindigkeit in die Wank- bzw. Nicklage bewegt und so lange schnelle Lagenwechsel vollzieht, wie der Steuerhebel vollständig ausgelenkt ist.

Checkliste nach dem Flug

1. Trennen Sie den Flugakku vom Regler/ESC (notwendig zur Sicherheit und Akkuhaltbarkeit).
2. Schalten Sie den Sender aus.
3. Entfernen Sie den Flugakku aus dem Flugzeug.
4. Laden Sie den Flugakku neu auf.
5. Reparieren bzw. ersetzen Sie beschädigte Bauteile.
6. Lagern Sie den Flugakku gesondert vom Flugzeug und überwachen Sie die Aufladung des Akkus.
7. Make note of the flight conditions and flight plan results, planning for future flights.

Leitfaden zur Problemlösung AS3X

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Schwingungen	Beschädigter Propeller oder Spinner	Ersetzen Sie den Propeller oder Spinner
	Propeller nicht gewuchtet	Wuchten Sie den Propeller.
	Motorvibrationen	Ersetzen Sie alle Teile und ziehen Befestigungen wie benötigt an
	Empfänger lose	Richten Sie den Empfänger im Rumpf aus und befestigen Sie ihn
	Lose Komponenten	Befestigen und sichern Sie die Teile (Servo Arm, Gestänge , Servohorn und Ruder)
	Teile verschlissen	Ersetzen Sie abgenutzte Teile (speziell Propeller,Spinner oder Servos)
	Servoaussetzer	Ersetzen Sie das Servo
Inkonsistente Flugleistung	Trimmung ist nicht neutral	Sollten Sie mehr als 8 Klicks benötigen, justieren Sie den Gabelkopf mechanisch
	Sub-Trim ist nicht neutral	Sub-Trim Einstellungen sind NICHT zulässig. Justieren Sie den Arm oder Gabelkopf
	Flugzeug stand nicht 5 Sekunden vollkommen still nach Anschluss des Akkus	Bringen Sie den Gashebel auf die niedrigste Position. Trennen Sie den Akku, schließen ihn wieder an und lassen das Flugzeug für 5 Sekunden vollkommen still stehen
Falsche Reaktionen auf die AS3X Ruderkontrolle	Falsche Einstellungen in den Empfänger, der kann einen Absturz verursachen	Fliegen Sie NICHT. Korrigieren Sie die Einstellungen (bitte lesen Sie dazu in der Empfängeranleitung nach) und fliegen dann

Leitfaden zur Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Fluggerät reagiert nicht auf Gaseingaben, aber auf andere Steuerungen	Das Gas befindet sich nicht im Leerlauf, und/oder die Gastrimmung ist zu hoch	Steuerungen mit Gassteuerknüppel und Gastrimmung auf niedrigste Einstellung zurücksetzen
	Gas-Servoweg ist niedriger als 100%	Sicherstellen, das der Gas-Servoweg 100% oder mehr beträgt
	Gaskanal ist reversiert (umgedreht)	Reversieren (drehen) Sie den Gaskanal am Sender
	Motor ist vom Regler getrennt	Stellen Sie sicher dass der Motor am Regler angeschlossen ist.
Zusätzliches Propellergeräusch oder zusätzliche Schwingung	Propeller und Spinner, Aufnahme oder Motor beschädigt	Beschädigte Teile austauschen
	Propeller läuft unrund	Wuchten oder ersetzen Sie den Propeller
	Propellermutter ist zu lose	Ziehen Sie die Propellermutter an
Verringerte Flugzeit oder untermotorisiertes Fluggerät	Ladestatus des Flugakkus ist niedrig	Flugakku vollständig neu aufladen
	Propeller umgekehrt eingebaut	Propeller mit Nummern nach vorne weisend einbauen
	Flugakku beschädigt	Flugakku austauschen und Anweisungen des Flugakkus befolgen
	Flugbedingungen können zu kalt sein	Sicherstellen, dass Akku vor Verwendung warm ist
	Akkukapazität zu gering für die Flugbedingungen	Ersetzen Sie den Akku mit einem größerer Kapazität
Das Fluggerät lässt sich (während der Bindung) nicht an den Sender binden	Sender steht während des Bindens zu nah am Empfänger	Stellen Sie den Sender etwas weiter vom Empfänger weg Trennen Sie den Flugakku und schließen ihn erneut an
	Fluggerät oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Der Bindestecker steckt nicht ordnungsgemäß im Bindeanschluss	Bindestecker in den Bindeanschluss stecken und Fluggerät an den Sender binden
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
	Bindeschalter oder Knopf wurde während des Bindevorganges nicht lang genug gedrückt gehalten	Schalten Sie den Sender aus und wiederholen den Bindevorgang. Halten Sie den Senderbindebutton / Schalter gedrückt bis der Empfängergebunden ist
Das Fluggerät lässt sich (nach der Bindung) nicht mit dem Sender verbinden	Der Sender ist während des Verbindungsvorgangs zu nahe am Fluggerät	Den eingeschalteten Sender ein paar Fuß vom Fluggerät bewegen, Flugakku vom Flugzeug abklemmen und wieder anschließen
	Fluggerät oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Bindestecker blieb im Bindeanschluss stecken	Sender neu mit Flugzeug binden, und Bindestecker vor dem Einschalten abziehen
	Flugzeug an Speicher von anderem Modell gebunden (nur Model Match Sender)	Richtigen Modellspeicher auf dem Sender wählen
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
	Der Sender wurde möglicherweise an ein anderes Modell gebunden (oder mit anderem DSM-Protokoll)	Binden Sie das Fluggerät an den Sender

Leitfaden zur Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Ruder bewegt sich nicht	Beschädigung von Ruder, Steuerruderhorn, Anlenkgestänge oder Servo	Beschädigte Teile austauschen oder reparieren und Steuerungen anpassen
	Gestänge beschädigt oder Verbindungen locker	Richtiges Modell neu an den Sender binden oder im Sender wählen
	Sender ist nicht ordnungsgemäß gebunden, oder das falsche Modell wurde gewählt	Richtiges Modell neu an den Sender binden oder im Sender wählen
	Akkuladung ist zu niedrig	Laden Sie den Flugakku vollständig
	Empfängerstromversorung (BEC) des Reglers ist beschädigt	Ersetzen Sie den Regler
Steuerung reversiert	Sendereinstellungen sind umgekehrt	Steuerrichtungstest durchführen, und die Steuerungen auf dem Sender geeignet anpassen
Motor pulsiert und verliert an Leistung	ESC verwendet als Standardeinstellung sanfte Niederspannung-abschaltung (LVC)	Laden Sie den Flugakku vollständig oder ersetzen den Akku
	Wetterbedingungen u. U. zu kalt	Verschieben Sie den Flug bis es wärmer ist
	Batterie ist alt, leer oder beschädigt	Ersetzen Sie den Akku
	Batteriestromleistung u. U. zu schwach	Verwenden Sie den empfohlenen Akku

Ersatzteile

Teile-Nr.	Beschreibung
EFL1025018	Motorhalterungssatz: C-Z Splendor
EFL1045013	Propellerwelle: C-Z Cub
EFL12412	Tundra-Reifen: Carbon-Z Cub SS 2
EFL12751	Rumpf: CZ Cessna 150T
EFL12752	Fahrwerk: CZ Cessna 150T
EFL12753	Achsen: CZ Cessna 150T
EFL12754	Fahrwerkplatte: CZ Cessna 150T
EFL12755	Spornrad-Baugruppe: CZ Cessna 150T
EFL12760	Spornrad: CZ Cessna 150T
EFL1402	Linker Flügel: C-Z Cessna 150
EFL1403	Rechter Flügel: C-Z Cessna 150
EFL1404	Horizontalleitwerk-Satz: C-Z Cessna150
EFL1405	Seitenruder: C-Z Cessna 150
EFL1406	Motorhaube: C-Z Cessna 150
EFL1407	Akku-Abdeckung: C-Z Cessna 150
EFL1409	Flügel und Flossensatz: C-Z Cessna 150
EFL1410	Starter-Set mit Hardware: C-ZCessna 150
EFL1411	Gestängesatz: C-Z Cessna 150
EFL1413	Hardwarepaket: C-Z Cessna 150
EFL1414	Decal-Satz: C-Z Cessna 150
EFL1417	Obere Abdeckung: C-Z Cessna 150
EFL1418	Beleuchtungssatz mit Abdeckungen: C-Z Cessna150
EFL1419	Flügel-Daumenschrauben: C-Z Cessna 150
EFL1420	Spinner 62 mm; C-Z Cessna 150
EFL1421	Funkantennen (2): C-Z Cessna 150
EFLM7450	BL50 Bürstenloser Außenläufer-Motor, 525 kV
EFLM74501	Motorwelle: BL50 Ausläufer
EFLP1570E	15 x 7 Elektrischer Propeller
EFLR7145	26 g Digitaler MG Mini-Servo
EFLR7155	13 g Digitaler Micro-Servo
SPMAR637TA	6-Kanal AS3X/SAFE Telemetrie-Empfänger
SPMXAE1060	Avian 60 A bürstenloser Smart-Geschwindigkeitsregler 6S

Optionale Bauteile

Teile-Nr.	Beschreibung
EFL1408	Hauptfahrwerk mit Achsen: C-Z Cessna 150
EFL1411	Gestängesatz: Carbon C-Z Cessna 150
EFL1412	Radsatz: C-Z Cessna 150
EFL1415	Bugfahrwerk-Verstrebung: C-Z Cessna 150
EFL1416	Radverkleidungssatz: C-Z Cessna 150
EFLA5600	Carbon-Z Schwimmersatz
EFLA5605	Kabelbefestigungssatz CZ Cessna 150: Carbon-Z Schwimmer
SPMR6775	Nur NX6-Sender mit 6 Kanälen
SPMR8200	Nur NX8 8-Kanal-DSMX-Sender
SPMR6655	Nur DX6e-Sender mit 6 Kanälen
SPMXC2010	S2200 G2 AC Smart-Ladegerät, 2 x 200 W
SPMXC1050	S1500 DC Smart-Ladegerät, 1 x 500 W
SPMXC1000	S1200 DC Smart-Ladegerät, 1 x 200 W
SPMXCA507	Adapter: IC3-Akku / IC5-Gerät
SPMX70006S30	22,2 V 7000 mAh 6S 30C Smart LiPo: IC5
SPMX40006S30	22,2 V 4000 mAh 6S 30C Smart LiPo: IC5
SPMX50004S30	14,8 V 5000 mAh 4S 30C Smart LiPo: IC5
SPMX76S30	22,2 V 7000 mAh 6S 30C Smart LiPo: IC5
SPMX56S100	22,2 V 5000 mAh 6S 100C G2 Smart LiPo: IC5
SPMX56S50	22,2 V 5000 mAh 6S 50C G2 Smart LiPo: IC5
SPMX56S30	22,2 V 5000 mAh 6S 30C Smart LiPo: IC5
SPMX46S50	22,2 V 4000 mAh 6 S 50C Smart LiPo: IC5

Haftungsbeschränkung

Warnung

Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum

Exklusive Garantie Horizon Hobby LLC (Horizon) garantiert, dass dasgekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie

(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers ¬ Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus.
Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus. Ausgeschlossen sind auch Fälle die bedingt durch (vii) eine Nutzung sind, die gegen geltendes Recht, Gesetze oder Regularien verstoßen haben. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung

Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise

Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen

Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur

Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.
Rücksendungen / Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www. Horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon. Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen

Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen

Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

10/15

Garantie und Service Kontaktinformationen

Land des Kauf	Horizon Hobby	Telefon/E-mail Adresse	Adresse
Europäische Union	Horizon Technischer Service	service@horizonhobby.de	Hanskampring 9
	Sales: Horizon Hobby GmbH	+49 (0) 4121 2655 100	D 22885 Barsbüttel, Germany

Konformitätshinweise für die Europäische Union

EU Compliance Statement:
EFL Carbon-Z Cessna 150T BNF Basic (EFL12750; Horizon LLC erklärt hiermit, dass dieses Produkt konform zu den essentiellen Anforderungen der EMC Direktive ist. EU-Richtlinie über Funkanlagen 2014/53/EU, RoHS 2-Richtlinie 2011/65 / EU, RoHS 3-Richtlinie - Änderung 2011/65 / EU-Anhang II 2015/863

EFL Carbon-Z Cessna 150T PNP (EFL12775); Horizon LLC erklärt hiermit, dass dieses Produkt konform zu den essentiellen Anforderungen der RED und EMC Direktive ist, RoHS 2-Richtlinie 2011/65 / EU, RoHS 3-Richtlinie - Änderung 2011/65 / EU-Anhang II 2015/863

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: https://www.horizonhobby.com/content/ supportrender-compliance.

Wireless-Frequenzbereich und Wireless-Ausgangsleistung:
2402 – 2478 MHz
19.95dBm

WEEE-HINWEIS:
Dieses Gerät ist gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt kein normaler Haushaltsabfall ist, sondern in einer entsprechenden Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte entsorgt werden muss.

Eingetragener EU-Hersteller:
Horizon Hobby, LLC
2904 Research Road
Champaign, IL 61822 USA
Eingetragener EU-Importeur:
Horizon Hobby, GmbH
Hanskampring 9
22885 Barsbüttel Germany

Australia/New Zealand:

E328

©2021 Horizon Hobby, LLC.
E-flite, Avian, Plug-N-Play, Bind-N-Fly, BNF, the BNF logo, DSM, DSM2, DSMX, Spektrum AirWare, IC3, IC5, AS3X, SAFE, the SAFE logo, the Smart Technology logo, ModelMatch, and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC.
The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.
All other trademarks, service marks and logos are property of their respective owners. US 8,672,726. US 9,056,667. US 9,753,457. US 10,078,329. US 9,930,567. US 10,419,970 . US 10,849,013.
Other patents pending.
http://www.horizonhobby.com/